

Ergänzung der Verträglichkeitsuntersuchungen

für Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung nach FFH-RL

– Land Niedersachsen –

- “Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer” (DE 2306-301) [001]
- “Untere Elbe” (DE 2018-331) [003]
- “Este-Unterlauf” (DE 2524-332) [190]
- “Seeve“ (DE 2526-331) [041]
- “Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze” (DE 2626-331) [212]
- “Elbe zwischen Geesthacht und Hamburg” (DE 2526-332) [182]

Inhaltsverzeichnis (Grobgliederung der Ergänzung der FFH-VU zur Planänderung I)		
<i>Kap.-Nr.</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Datei</i>

Teil 1	<i>Einleitende Kapitel für alle nachfolgenden Verträglichkeitsuntersuchungen inkl. Zusammenfassung</i>
---------------	---

1	Änderungen: Einleitung	1
2	Änderungen: Methode und Datenbasis	1
3	Änderungen: Wirkfaktoren	1
4	Änderungen: Schutzgebiete im Screening-Untersuchungsgebiet (Schutzgebietskategorie)	1
5	Änderungen: Datenbasis, Prognosemethoden / Wissenschaftlicher Standard, Kenntnislücken/ Prognoseunsicherheiten	1
6	Änderungen: Grundlagen Sachverhaltsermittlung	1
7	Änderungen: Zusammenfassung	1

Teil 2a	<i>Verträglichkeitsuntersuchungen für Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung –Schleswig-Holstein</i>
----------------	---

1	Änderungen: „NTP S-H Wattenmeer und angrenzende Küstengebiete“ (0916-391)	2a
2	Änderungen: „Schleswig-holsteinisches Elbästuar und angrenzende Flächen“ (DE 2323-392)	2a
3	Änderungen: „Obere Krückau“ (DE 2224-306)	2a
4	Änderungen: „Besenhorster Sandberge und Elbinsel“ (DE 2527-391)	2a

Teil 2b	<i>Verträglichkeitsuntersuchungen für Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung –Niedersachsen</i>
----------------	--

1	Änderungen: „Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“ (DE 2306-301) [001]	2b
2	Änderungen: „Untere Elbe“ (DE 2018-331) [003]	2b
3	Änderungen: „Este-Unterlauf“ (DE 2524-332) [190]	2b
4	Änderungen: „Seeve“ (DE 2526-331) [041]	2b
5	Änderungen: „Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze“ (DE 2626-331) [212]	2b
6	Änderungen: „Elbe zwischen Geesthacht und Hamburg“ (DE 2526-332) [182]	2b

Teil 2c	<i>Verträglichkeitsuntersuchungen für Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung –Hamburg</i>
----------------	--

1	Änderungen: „Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer“ (DE 2016-301)	2c
2	Änderungen: „Komplex NSG Neßsand und LSG Mühlenberger Loch“ (DE 2424-302)	2c
3	Änderungen: „Rapfenschutzgebiet Hamburger Stromelbe“ (DE 2424-303)	2c
4	Änderungen: „Komplex NSG Heuckenlock und NSG Schweenssand“ (DE 2526-302)	2c
5	Änderungen: „Hamburger Untere Elbe“ (DE 2526-305)	2c
6	Änderungen: „Komplex NSG Zollenspieker und NSG Kiebitzbrack“ (DE 2627-301)	2c
7	Änderungen: „Borghorster Elbland“ (DE 2527-303)	2c

Inhaltsverzeichnis (Grobgliederung der Ergänzung der FFH-VU zur Planänderung I)		
<i>Kap.-Nr.</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Datei</i>

Teil 3a	Verträglichkeitsuntersuchungen für Europäische Vogelschutzgebiete – Schleswig-Holstein
----------------	---

1	Änderungen: „Ramsar-Gebiet S-H Wattenmeer und angrenzende Küstengebiete“ (DE 0916-49)	3a
2	Änderungen: „Untere Elbe bis Wedel“ (DE 2323-401)	3a
3	Änderungen: „Vorland St. Margarethen“ (DE 2121-402)	3a
4	Änderungen: „NSG Besenhorster Sandberge und Elbsandwiesen“ (DE 2527-421)	3a

Teil 3b	Verträglichkeitsuntersuchungen für Europäische Vogelschutzgebiete – Niedersachsen
----------------	--

1	Änderungen: „Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“ (DE 2210-401) [V01neu]	3b
2	Änderungen: „Untere Elbe“ (DE 2121-401) [V18]	3b
3	Änderungen: „Untere Seeve- und untere Luhe-Ilmenau-Niederung“ (DE 2526-402) [V20]	3b

Teil 3c	Verträglichkeitsuntersuchungen für Europäische Vogelschutzgebiete – Hamburg
----------------	--

1	Änderungen: „Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer“ (DE 2016-401)	3c
2	Änderungen: "Mühlenberger Loch" (DE 2424-401)	3c

Teil 4	Abkürzungsverzeichnis und Literatur
---------------	--

1	Abkürzungsverzeichnis	4
2	Änderungen: Literatur	4

Teil 5	Anhang
---------------	---------------

A	Änderungen: Anhang A (Karten und Abbildungen)	5
B	Änderungen: Anhang B (Schutzzwecke der Nationalparke, NSG und LSG der Prüfgebiete im Screening-Untersuchungsgebiet)	5

Inhaltsverzeichnis (Detailfassung für Teil 5.2b)

1	ÄNDERUNG: VERTRÄGLICHKEITSUNTERSUCHUNG FÜR DAS GGB "NATIONALPARK NIEDERSÄCHSISCHES WATTENMEER" (DE 2306-301) [FFH001]	3
1.1	Änderungen: Gebietsbeschreibung	3
1.2	Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile.....	10
1.3	Schadensbegrenzende Maßnahmen.....	10
1.4	Änderung: Fazit für das Prüfgebiet "Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer" (DE 2306-301)	10
1.5	Risikomanagement.....	12
2	ÄNDERUNG: LAND NIEDERSACHSEN: VERTRÄGLICHKEITSUNTERSUCHUNG FÜR GGB "UNTERELBE" (DE 2018-331) [FFH003]	13
2.1	Änderung: Gebietsbeschreibung	14
2.2	Änderung: Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile	18
2.3	Schadensbegrenzende Maßnahmen.....	20
2.4	Änderung: Fazit für das Prüfgebiet "Unterelbe" (DE 2018-331)	20
2.5	Risikomanagement.....	21
3	ÄNDERUNG: VERTRÄGLICHKEITSUNTERSUCHUNG FÜR DAS GGB "ESTE-UNTERLAUF" (DE 2524-332) [FFH190]	22
3.1	Änderung: Gebietsbeschreibung	22
3.2	Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile.....	23
3.3	Schadensbegrenzende Maßnahmen.....	23
3.4	Fazit für das Prüfgebiet „Este-Unterlauf“ (DE 2524-332) [FFH190].....	23
3.5	Risikomanagement.....	24
4	ÄNDERUNG: VERTRÄGLICHKEITSUNTERSUCHUNG FÜR DAS GGB "SEEVE (DE 2526-331) [041]	25
4.1	Änderung: Gebietsbeschreibung	25
4.2	Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile.....	28
4.3	Schadensbegrenzende Maßnahmen.....	28
4.4	Fazit für das Prüfgebiet "Seeve" (DE 2526-331) [041].....	29
4.5	Risikomanagement.....	30
5	ÄNDERUNG: VERTRÄGLICHKEITSUNTERSUCHUNG FÜR DAS GGB "GEWÄSSERSYSTEM DER LUHE UND UNTEREN NEETZE" (DE 2626-331) [FFH212]	31

5.1	Änderung: Gebietsbeschreibung	31
5.2	Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile	36
5.3	Schadensbegrenzende Maßnahmen	36
5.4	Fazit für das Prüfgebiet "Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze" (DE 2626-331) [FFH212]	36
5.5	Risikomanagement	38
6	ÄNDERUNG: VERTRÄGLICHKEITSUNTERSUCHUNG FÜR DAS GGB "ELBE ZWISCHEN GEESTHACHT UND HAMBURG" (DE 2526-332) [182]	39
6.1	Änderung: Gebietsbeschreibung	40
6.2	Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile	42
6.3	Schadensbegrenzende Maßnahmen	42
6.4	Änderung: Fazit für das Prüfgebiet "Elbe zwischen Geesthacht und Hamburg" (DE 2526-332) [182]	42
6.5	Risikomanagement	44

Abbildungsverzeichnis

– keine Abbildungen -

Tabellenverzeichnis (geänderte oder neue Tabellen werden gesondert gekennzeichnet)

Tabelle 1-1:	Änderung: Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer" (DE 2306-301).....	11
Tabelle 2-1:	Änderung: Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Untere Elbe" (DE 2018-331) [003].....	21
Tabelle 3-1:	Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Este-Unterlauf" (DE 2524-332) [190].....	24
Tabelle 4-1:	Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Seeve (DE 2526-331) [041]"	30
Tabelle 5-1:	Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze" (DE 2626-331)	37
Tabelle 6-1:	Änderung: Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Elbe zwischen Geesthacht und Hamburg" (DE 2526-332).....	44

Änderung: Übersicht zur möglichen direkten und/oder indirekten Betroffenheit der Prüfgebiete durch Vorhabenswirkungen

Eine kartographische Übersichtsdarstellung des geplanten Vorhabens inkl. Planänderungen I, II und III erfolgt in Abbildung T5-01. Eine kartographische Übersichtsdarstellung der aktualisierten Summationskulisse erfolgt in Abbildung T5-02.

Eine kartographische Darstellung der Schutzgebiete gem. FFH-Richtlinie erfolgt in Karte T5-02 (Teil a und b). Die Relation dieser Schutzgebiete zu Vorhabensbestandteilen wird in Abbildung T5-04 dargestellt.

In Anhang B zur FFH-VU der Planänderung I sind die Schutzzwecke der Nationalparke, NSG und LSG der Prüfgebiete im Screening-Untersuchungsgebiet dargestellt¹. Die Änderungen dem gegenüber werden im Anhang B dieser Ergänzungs-FFH-VU dargestellt.

In der nachfolgenden Tabelle wird zunächst eine zusammenfassende Übersicht zur möglichen direkten und/oder indirekten Betroffenheit der Prüfgebiete durch Vorhabenswirkungen inkl. Planänderungen gegeben. Die Frage, ob es zu tatsächlichen Betroffenheiten durch mögliche vorhabensbedingte Wirkungen kommt, wird im jeweiligen Prüfgebietskapitel geklärt.

In Kap. 6 des Teil 1 der FFH-VU zur Planänderung I, II und III finden sich diverse Ausführungen auf der Grundlage der jeweiligen Fachgutachten, die Hintergründe zur Sachverhaltsermittlung darstellen bzw. die Prognosetechniken oder die Prognoseergebnisse weiter erläutern. Dies sind u.a.:

- Berücksichtigung von Vorbelastungen in dieser FFH-VU
- Modellierung der Nullvariante in Unterlage H.1e durch die BAW DH
- Populationsökologische Begrifflichkeiten
- Ausbaubedingte Veränderungen des Vorhabens Fahrrinnenanpassung inkl. Planänderung
- Ausbaubedingte Veränderungen (hydrodynamisch und hydromorphologisch) der geplanten Projekte im Hamburger Hafen in Verbindung mit dem Vorhaben FAP
- (Wieder)Besiedlung von Abtragsflächen durch das Makrozoobenthos
- (Wieder)Besiedlung von Unterwasserablagerungsflächen, Übertiefenverfüllung und Umlagerungsstellen durch das Makrozoobenthos
- Besiedlungszeiten für "Kleine" UWA (Scheelenkuhlen, Brokdorf und St. Margarethen)
- (Wieder)Besiedlung der Oberfläche der Bühnenbauwerke und der modifizierten Unterwasserablagerungsfläche Glameyer Stack-Ost durch das Makrozoobenthos (siehe Teil 1 der FFH-VU zur Planänderung II)
- **Änderung/Neu:** Aktualisierte Sachverhaltsermittlung zu den Auswirkungen der UWA Medemrinne-Ost und UL Medembogen auf Seehundwurfplätzen
- **Änderung/Neu:** Auswirkungen im Ergebnis der UVU – UL Neuer Luechtergrund
- **Änderung/Neu:** Auswirkungen im Ergebnis der UVU – Modifizierte UWA Neufelder Sand
- Auswirkungen der Ausbaubaggerungen auf Fische/Neunaugen
- Störzonenprognose für Tierarten gegenüber bauzeitlichen Wirkungen
- Grundsätzliche Hinweise zur Prognose vorhabensbedingter Auswirkungen auf Biotoptypen bzw. FFH-LRT
- Ausbaubedingte Änderungen der schiffserzeugten Belastungen (Seegang und Schiffswellen) und der Konsequenzen für aquatische, amphibische und terrestrische Lebensräume

¹ Die Original-Gebietsdaten (Standard-Datenbögen, Erhaltungsziele und Gebietssteckbriefe) der Prüfgebiete im Screening-Untersuchungsgebiet können bei Bedarf auf CD-ROM beim Projektbüro Fahrrinnenanpassung angefordert werden (Projektbüro Fahrrinnenanpassung, Moorweidenstraße 14, 20148 Hamburg, Tel. 040 / 44110-411).

Änderung: **Mögliche direkte und/oder indirekte Betroffenheit der Prüfgebiete durch Vorhabenswirkungen**

Vorhabensbestandteil/Wirkfaktoren	“Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer” (DE 2306-301 [001])	“Unterelbe” (DE 2018-331 [003])	“Este-Unterlauf” (DE 2524-332 [190])	“Seeve” (DE 2526-331 [041])	“Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze” (DE 2626-331 [212])	“Elbe zwischen Geesthacht und Hamburg” (DE 2526-332 [182])
Ausbauplanung (inkl. Unterhaltung)*						
Fahrrinne (Verbreiterung/Vertiefung)	--	X	--	--	--	--
Begegnungsstrecke (Verbreiterung/Vertiefung)	--	X	--	--	--	--
Hafenzufahrt Parkhafen/Waltershofer Hafen (Vertiefung)	--	--	--	--	--	--
Drehkreisbereich Vorhafen (Vertiefung)	--	--	--	--	--	--
Verbringung						
Unterwasserablagerungen (UWA) [Änderung des Kernmaterials in der UWA Neufelder Sand]	--	X	--	--	--	--
Ufervorspülung Wisch (UF) [entfällt]	--	X	--	--	--	--
Übertiefenverfüllung (ÜV)	--	--	--	--	--	--
Spülfelder (SF) [entfällt]	--	X	--	--	--	--
Umlagerungsstellen (UL) [Änderung: Modifikation UL Neuer Luechtergrund]	--	--	--	--	--	--
Ufersicherungsmaßnahmen im Altenbrucher Bogen (UWA Glameyer Stack-Ost, Buhnen, Initialbaggerung)	--	X	--	--	--	--
Begleitende Baumaßnahmen						
Vorsetze Köhlbrandkurve	--	--	--	--	--	--
Warteplatz Brunsbüttel (Vertiefung)	--	--	--	--	--	--
Schifffahrtszeichen – Richtfeuerlinie [Änderung: Verlagerung Oberfeuer]	--	--	--	--	--	--
Schifffahrtszeichen - Betonung	--	X	--	--	--	--
Düker Neßsand	--	--	--	--	--	--
Ausbaubedingte Wirkungen						
Hydromorphologie (Tidewasserstände, Strömungsverhältnisse, Sedimentation/Erosion)	X	X	X	X	X	X
Stoffhaushalt (Salinität, Schadstoffe, Nährstoffe, Schwebstoffe, Sauerstoff)	X	X	X	X	X	X
Sonstiges (Schiffserzeugte Wellen- u. Strömungsbelastung: Uferabbrüche, Watterosion)	--	X	--	--	--	--
Kompensationsmaßnahmen						
Maßnahmenbereich “Schwarztonnensandrinne”	--	X	--	--	--	--

Erläuterungen: Ausbaubedingte Wirkungen sind als indirekte vorhabensbedingte Wirkungen zu werten. Die Wirkungen durch die übrigen Vorhabensbestandteile auf die Schutzgebiete können direkt (direkte Betroffenheit einer Grundfläche des Prüfgebiets durch einen Vorhabensbestandteil) oder indirekt sein (indirekte Betroffenheit durch den Vorhabensbestandteil z.B. durch Störzonen-Wirkungen).

Die Herstellung/Anpassung der Betonung wird als unwesentlicher Wirkfaktor nicht weiter behandelt.

*Der Wirkpfad „Fallenwirkung“ für wandernde Fische/Neunaugen durch die Herstellung (und ferner: Unterhaltung) der Ausbautopographie mittels Saugbaggern wird vorsorglich hinsichtlich seiner Konsequenzen für die jeweiligen maßgeblichen (z.T. potenziellen) Laichpopulationen in den jeweiligen Prüfgebieten des Screening-Untersuchungsgebiets untersucht, wenngleich in der FFH-VE (BfG 2004) dieser Wirkpfad keine Rolle gespielt hat.

1 **ÄNDERUNG: VERTRÄGLICHKEITSUNTERSUCHUNG FÜR DAS GGB "NATIONALPARK NIEDERSÄCHSISCHES WATTENMEER" (DE 2306-301) [FFH001]**

Vorbemerkung:

Es wird deutlich, dass das Prüfgebiet durch die Planänderung III vorhabensbedingt nicht betroffen wird. Auch vor der Planänderung III wurde das Prüfgebiet nicht von vorhabensbedingten Auswirkungen des Vorhabens Fahrrinnenanpassung oder summationsbedingten Auswirkungen betroffen.

Es bleibt lediglich zu prüfen, ob und wenn ja wie das Gebiet ggf. a) infolge veränderter Prüfmaßstäbe oder b) infolge der veränderten Summationskulisse betroffen wird.

Zu a) Es wurden die Schutz- und Erhaltungsziele aber nicht die Prüfgebietsgrenzen verändert. So wurde das Nationalparkgesetz im März 2010 geändert und die NSG „Küstenmeer vor den Ostfriesischen Inseln“ und „Roter Sand“ als Ruhezonen I/51 und I/52 in den Nationalpark integriert. Auch wenn der Standard-Datenbogen im März 2008 aktualisiert wurde, so ergibt sich keine Änderung der maßgeblichen Bestandteile des Standard-Datenbogens gegenüber der bisherigen FFH-VU. Allerdings ergibt sich durch die Änderung des Nationalparkgesetzes eine Neuaufnahme folgender FFH-Arten zu den maßgeblichen Bestandteilen:

- Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (3150)
- *Halichoerus grypus* [Kegelrobbe]
- *Alosa fallax* [Finte]
- *Lampetra fluviatilis* [Flussneunauge]

Eine Veränderung der Auswirkungsprognose ergibt sich dadurch nicht, da keine Auswirkungen auf die Habitate der genannten Arten auftreten und funktionale Austauschbeziehungen nicht beeinträchtigt werden.

Zu b) Es liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass es zu Summationseffekten des Vorhabens Fahrrinnenanpassung mit den Projekten der Summationskulisse kommen könnte, die dazu geeignet wären, negative Auswirkungen bzw. erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele im Prüfgebiet hervorzurufen.

1.1 **Änderungen: Gebietsbeschreibung**

Nachfolgend wird zunächst auf die Änderungen bei den maßgeblichen Bestandteilen fokussiert:

Prioritäre Biotope und Biotope von gemeinschaftlichem Interesse

Folgende prioritäre Biotope (Fettdruck und *) und Biotope von gemeinschaftlichem Interesse werden im Standard-Datenbogen aufgeführt:

1110	Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser	(Erhaltungszustand A)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
1130	Ästuarien	(Erhaltungszustand A)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
1140	Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt	(Erhaltungszustand A)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
*1150	Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
1160	Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
1170	Riffe	(Erhaltungszustand C)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
1310	Pioniervegetation mit <i>Salicornia</i> und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)	(Erhaltungszustand A)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
1320	Schlickgrasbestände (<i>Spartinion maritimae</i>)	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
1330	Atlantische Salzwiesen (<i>Glaucopuccinellietalia maritimae</i>)	(Erhaltungszustand A)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
2110	Primärdünen	(Erhaltungszustand A)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
2120	Weißdünen mit Strandhafer <i>Ammophila arenaria</i>	(Erhaltungszustand A)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
*2130	Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
*2140	Entkalkte Dünen mit <i>Empetrum nigrum</i>	(Erhaltungszustand A)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
*2150	Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (<i>Callunoulicetetea</i>)	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
2160	Dünen mit <i>Hippophaë rhamnoides</i>	(Erhaltungszustand A)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
2170	Dünen mit <i>Salix repens</i> ssp. <i>argentea</i> (<i>Salicion arenariae</i>)	(Erhaltungszustand A)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
2180	Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
2190	Feuchte Dünentäler	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
3130	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der <i>Littorelletea uniflorae</i> und/oder der <i>Isoetoneanojuncetea</i>	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
Änderung/ Neu: 3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>	(Erhaltungszustand unbekannt, FFH-LRT ist bislang nicht im Standard-Datenbogen enthalten)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele

Erläuterung:

Erhaltungszustand nach Standard-Datenbogen (Erhaltungszustand und Wiederherstellungsmöglichkeit des Lebensraumes / Erhaltungszustand und Wiederherstellungsmöglichkeit der für die Art wichtigen Habitatelemente, siehe auch Lesehilfe Standard-Datenbogen im Anhang):

- A = sehr gut/hervorragend = günstig im Sinne der FFH-RL
- B = gut = günstig im Sinne der FFH-RL
- C = mittel bis schlecht = ungünstig im Sinne der FFH-RL

Prioritäre Arten und Arten von gemeinschaftlichem Interesse

Folgende prioritäre Arten (Fettdruck und *) und Arten von gemeinschaftlichem Interesse werden im Standard-Datenbogen aufgeführt:

<i>Petromyzon marinus</i> [Meerneunauge]	(Kein Erhaltungszustand)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
Änderung/ Neu: <i>Alosa fallax</i> [Finte]	(Erhaltungszustand unbekannt, FFH-LRT ist bislang nicht im Standard-Datenbogen enthalten)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
Änderung/ Neu: <i>Lampetra fluviatilis</i> [Flussneunauge]	(Erhaltungszustand unbekannt, FFH-LRT ist bislang nicht im Standard-Datenbogen enthalten)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
<i>Phocoena phocoena</i> [Schweinswal]	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
<i>Phoca vitulina</i> [Seehund]	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
Änderung/ Neu: <i>Halichoerus grypus</i> [Kegelrobbe]	(Erhaltungszustand unbekannt, FFH-LRT ist bislang nicht im Standard-Datenbogen enthalten)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
<i>Liparis loeselii</i> [Sumpf-Glanzkraut]	(Erhaltungszustand A)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele

Erläuterung:

Erhaltungszustand nach Standard-Datenbogen (Erhaltungszustand und Wiederherstellungsmöglichkeit des Lebensraumes / Erhaltungszustand und Wiederherstellungsmöglichkeit der für die Art wichtigen Habitatelemente, siehe auch Lesehilfe Standard-Datenbogen im Anhang):

- A = sehr gut/hervorragend = günstig im Sinne der FFH-RL
- B = gut = günstig im Sinne der FFH-RL
- C = mittel bis schlecht = ungünstig im Sinne der FFH-RL

Nachfolgend werden die Änderungen des Nationalparkgesetzes dargestellt, wie sie sich aus Artikel 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Naturschutzrechts vom 19.02.2010 ergeben.

Anlage 5 (zu § 2 (Schutzzweck) Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 2)

„Wertbestimmende Lebensraumtypen und Arten sowie Erhaltungsziele des Europäischen Vogelschutzgebietes ‚Niedersächsisches Wattenmeer und angrenzendes Küstenmeer‘ und des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung ‚Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer‘

1. Lebensraumtypen gemäß Anhang I der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. EG Nr. L 206 S. 7)

1. Prioritäre natürliche Lebensraumtypen

- Lagunen des Küstenraumes (Strandseen) (1150)
- Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen) (2130)
- Entkalkte Dünen mit *Empetrum nigrum* (2140)
- Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (*Calluno-Ulicetea*) (2150)

2. Weitere natürliche Lebensraumtypen

- Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser (1110)
- Ästuarien (1130)
- Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt (1140)

- *Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen) (1160)*
- *Riffe (1170)*
- *Pioniervegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt) (1310)*
- *Schlickgrasbestände (Spartinion maritimae) (1320)*
- *Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinellietalia maritimae) (1330)*
- *Primärdünen (2110)*
- *Weißdünen mit Strandhafer Ammophila arenaria (2120)*
- *Dünen mit Hippophaë rhamnoides (2160)*
- *Dünen mit Salix repens ssp. argentea (Salicion arenariae) (2170)*
- *Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region (2180)*
- *Feuchte Dünentäler (2190)*
- *Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoëto-Nanojuncetea (3130)*
- *Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (3150)*

II. Tier- und Pflanzenarten gemäß Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG

1. Säugetiere

- *Kegelrobbe (Halichoerus grypus)*
- *Schweinswal (Phocoena phocoena)*
- *Seehund (Phoca vitulina)*

2. Fische

- *Finte (Alosa fallax)*
- *Flussneunauge (Lampetra fluviatilis)*
- *Meerneunauge (Petromyzon marinus)*

3. Pflanzen

- *Sumpf-Glanzkraut (Liparis loeselii)*

Erhaltungsziele gemäß Nationalparkgesetz

„IV. Beschreibung der Erhaltungsziele für das Natura 2000-Gebiet

1. Allgemeine Erhaltungsziele für die Lebensraumtypen gemäß Anhang I der

Richtlinie 92/43/EWG

- *a) Verbreitungsgebiet und Gesamtbestand (Flächengröße) im Rahmen der natürlichen Schwankungen stabil oder zunehmend*
- *b) langfristig geeignete Strukturen und Funktionen*
- *c) günstiger Erhaltungszustand der charakteristischen Arten*

2. Allgemeine Erhaltungsziele für Arten gemäß Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG einschließlich der charakteristischen Arten der Lebensraumtypen

- *a) langfristig lebensfähige, im Rahmen der natürlichen Schwankungen stabile Populationen*
- *b) keine Abnahme des natürlichen Verbreitungsgebietes*
- *c) geeignete Lebensräume für alle Lebensphasen wie Fortpflanzung, Aufzucht, Mauser, Durchzug, Rast, Überwinterung und Nahrungssuche von ausreichender Größe sowie der Möglichkeit unbehinderter Wander- und Wechselbewegungen zwischen den Teillebensräumen, auch in der Umgebung des Nationalparks*

3. Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der Meeresgebiete

- *a) Flache Meeresarme und -buchten (1160), überspülte Sandbänke (1110) sowie geogene und biogene Riffe (1170) mit guter Wasserqualität, natürlichen Strukturen, natürlichen dynamischen Prozessen und beständigen Populationen der charakteristischen Arten. Dies beinhaltet*
 - *aa) natürliche hydrodynamische und morphologische Bedingungen,*
 - *bb) natürliche Sandbankstrukturen mit Kämmen und Tälern sowie durch Wellenbewegung und Strömungen bedingten Sedimentumlagerungen,*
 - *cc) natürliche sublitorale Muschelbänke mit allen Altersphasen und intakten Lebensgemeinschaften,*
 - *dd) natürliche Verteilung der verschiedenen Fein- und Grobsubstrate des Meeresgrunds,*
 - *ee) günstige Voraussetzungen für die Neuentstehung von Bänken der Europäischen Auster, Sabellaria-Riffen und sublitoralen Seegras-Wiesen.*
- *b) Störungsarme, großflächige, mit der Umgebung verbundene Lebensräume*
- *für beständige Populationen von Schweinswal, Kegelrobbe, Seehund, Finte, Meerneunauge und Flussneunauge.*
- *c) Störungsarme Meeresflächen als Nahrungs-, Rast- und Mausergebiete für Seevogelarten wie Sterntaucher, Eiderente, Trauerente und Brandseeschwalbe.*

4. Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der Wattgebiete einschließlich der Ästuare

- *a) Naturnahe Salz- und Brackwasser-Wattflächen der Lebensraumtypen 1130, 1140, 1310 und 1320 mit guter Wasserqualität, natürlichen Strukturen, natürlichen dynamischen Prozessen und beständigen Populationen der charakteristischen Arten. Dies beinhaltet*
 - *aa) natürliche Hydrodynamik und ungestörte Sedimentversorgung,*
 - *bb) natürliche Verteilung von Sand-, Misch- und Schlicksedimenten sowie von Flächen mit Seegras-, Queller- und Schlickgras-Vegetation,*
 - *cc) natürliche Prielsysteme,*
 - *dd) natürliche eulitorale Muschelbänke mit allen Altersphasen und intakten Lebensgemeinschaften.*
- *b) Störungsarme, großflächige, mit der Umgebung verbundene Lebensräume für beständige Populationen von Kegelrobbe, Seehund, Finte, Meerneunauge und Flussneunauge.*

- c) *Störungsarme Nahrungs-, Rast- und Mauseergebiete für typische Brut- und Gastvogelarten der Wattflächen wie Säbelschnäbler, Alpenstrandläufer, Pfuhschnepfe, Großer Brachvogel, Brandgans.*
- 5. *Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der Salzwiesen*
- a) *Natürliche und naturnahe Salzwiesen (1330) sowie darin gelegene Lagunen (1150) mit vielfältigen Strukturen, natürlichen dynamischen Prozessen und beständigen Populationen der charakteristischen Arten. Dies beinhaltet*
 - aa) *natürliche Abläufe der Erosion, Sedimentation und Prielbildung,*
 - bb) *regelmäßige Überflutung durch unbelastetes Meerwasser,*
 - cc) *natürliche Ausprägung von Relief, Salinität und Wasserhaushalt,*
 - dd) *natürliche Vegetationsentwicklung auf den überwiegenden Flächenanteilen,*
 - ee) *ausgewählte Teilflächen mit den besonderen Lebensgemeinschaften extensiv beweideter oder gemähter Salzwiesen.*
- b) *Störungsarme Brut- und Rastgebiete für charakteristische Brut- und Gastvogelarten der Salzwiesen wie Rotschenkel, Austernfischer, Ringelgans, Ohrenlerche. Dies beinhaltet das Fehlen von nicht natürlicherweise vorkommenden Prädatoren.*
- 6. *Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der Strände und Dünen*
- a) *Sandplaten mit Pioniervegetation (1310), Strandseen (1150), Vordünen (2110), Strandhafer-Weißdünen (2120), Graudünen-Rasen (2130), Dünenheiden mit Krähenbeere (2140) und Besenheide (2150), Sanddorngebüsche (2160), Kriechweidengebüsche (2170) und Dünenwälder (2180) mit vielfältigen Strukturen, natürlichen dynamischen Prozessen und beständigen Populationen der charakteristischen Arten. Dies beinhaltet*
 - aa) *natürliche Abläufe aus Aufwehung und Abtrag kalkreicher und kalkarmer Sande,*
 - bb) *vollständige Zonierung der typischen Vegetationsbestände mit jüngeren und älteren Entwicklungsstadien einschließlich offener Sandstellen,*
 - cc) *naturnahe Strandseen und -tümpel mit temporärer Verbindung zum Meer,*
 - dd) *ständige Neubildung von Pionierstadien der Strände, Dünen und Lagunen,*
 - ee) *ausgewogene Verteilung von vorherrschenden gehölzfreien Stadien sowie Gebüsch und kleinflächigen Wäldern,*
 - ff) *keine oder allenfalls geringe Anteile eingeführter Gehölzarten und sonstiger Neophyten.*
- b) *Störungsarme Brut- und Rastgebiete für charakteristische Brut- und Gastvogelarten der Strände und Dünen wie Seeregenpfeifer, Zwergseeschwalbe, Großer Brachvogel, Eiderente, Brandgans, Steinschmätzer. Dies beinhaltet geeignete Vegetations- und Bodenstrukturen wie z. B. vegetationsarme Schillbänke sowie das Fehlen von nicht natürlicherweise vorkommenden Prädatoren.*
- 7. *Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der feuchten Dünentäler*
- a) *Feuchte bis nasse Dünentäler und -randbereiche (2190) einschließlich naturnaher Birken- und Erlenwälder dieser Standorte (2180) mit vielfältigen Strukturen, natürlichen dynamischen Prozessen und beständigen Populationen der charakteristischen Arten. Dies beinhaltet*

- aa) ausreichende Anteile aller natürlichen Entwicklungsstadien mit ihren charakteristischen Biotop- und Vegetationstypen, wie salzbeeinflusste Initialstadien, Tümpel, kalkreiche und kalkarme Kleinseggenriede, torfmoosreiche Feuchtheiden, Röhrichte und Weidengebüsche,
- bb) ständige Neubildung von Dünentälern mit natürlichem Wasserhaushalt sowie natürlichem Einfluss von Wind und Sturmfluten,
- cc) ausgewogene Verteilung von vorherrschenden gehölzfreien, kurzrasigen und hochwüchsigen Stadien sowie von Gebüsch und kleinflächigen Wäldern,
- dd) keine oder allenfalls geringe Anteile eingeführter Gehölzarten und sonstiger Neophyten.
- b) Stabile oder zunehmende Bestände des Sumpf-Glanzkrauts (*Liparis loeselii*) in nassen, kalkreichen Dünentälern und -randbereichen.
- c) Störungsarme Brutgebiete für charakteristische Brutvogelarten der feuchten Dünentäler wie Sumpfohreule, Kornweihe und Rohrweihe. Dies beinhaltet geeignete Vegetationsstrukturen wie Schilfröhrichte sowie das Fehlen von nicht natürlicherweise vorkommenden Prädatoren.

8. Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten des Grünlands

Störungsarme Brut- und Rastgebiete für charakteristische Brut- und Gastvogelarten des Grünlands wie Uferschnepfe, Rotschenkel, Blässgans. Dies beinhaltet

- a) hohe Wasserstände im binnendeichs gelegenen Feuchtgrünland,
- b) vielfältige Strukturen mit Bodenwellen und Kleingewässern,
- c) geringe bis mäßige Nährstoffversorgung,
- d) zielgerichtete Pflege durch extensive Beweidung oder Mahd,
- e) das Fehlen von nicht natürlicherweise vorkommenden Prädatoren,
- f) Eignung als störungsfreie Hochwasserrastplätze für Wat- und Wasservögel.

9. Besondere Erhaltungsziele für Lebensräume und Arten der Stillgewässer

- a) Naturnahe Tümpel, Weiher und Seen, insbesondere innerhalb der eingedeichten Grünlandgebiete, teils mit mesotrophem Wasser und einer Vegetation der Strandlings- und Zwergbinsen-Gesellschaften (3130), teils mit eutrophem Wasser und einer Vegetation der Laichkraut- und Froschbiss-Gesellschaften (3150).
- b) Störungsarme Wasser- und Röhrichtflächen als Lebensräume von Brutvögeln wie Rohrdommel, Löffelente, Rohrweihe, Blaukehlchen, Schilfrohrsänger sowie als Rastplätze für Wat- und Wasservögel, insbesondere bei Hochwasser.“

Besonderer Schutzzweck von I/52 (Roter Sand)

„Roter Sand im Seekartenbereich Nordergründe etwa 20 km nordwestlich der Insel Mellum bis an die Landesgrenze zu Hamburg.

Einflussbereich des Elbe-Weser-Ästuars mit erhöhter biologischer Produktivität (Phyto- und Zooplankton), Anreicherung von Nahrungspartikeln und erhöhter Fischdichte. Mit 5 bis 10 m Tiefe für Seevögel, besonders für Brandseeschwalbe, Zwergmöwe und Heringsmöwe, bedeutendes Nahrungsgebiet. Für Sterntaucher und Sturmmöwe bedeutendes Rast- und Überwinterungsgebiet.“

1.2 Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile

Keine Änderungen.

1.3 Schadensbegrenzende Maßnahmen

Keine Änderungen.

1.4 **Änderung:** Fazit für das Prüfgebiet "Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer" (DE 2306-301)

Insgesamt ist Folgendes festzustellen:

- Grundlage der Beurteilung sind die Vorhabensmerkmale (inkl. der Planänderung I, II und III) einschließlich der Merkmale zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen (LBP zur Planänderung I und II bzw. LBP-E zur Planänderung III) sowie die verfügbaren Informationen und Annahmen zu möglichen Summationsprojekten.
- Vorhabensbedingt kommt es zu keinen Beeinträchtigungen (und damit auch zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen) der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen sind nicht erforderlich.
- Summationsbedingt kommt es zu keinen Beeinträchtigungen (und damit auch zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen) der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen sind nicht erforderlich.
- Die Erhaltungsziele bzw. der Schutzzweck des Gebiets werden nicht berührt (und damit auch nicht in beeinträchtigender Weise berührt).
- Der Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten ist weiterhin günstig bzw. die Möglichkeit der Wiederherstellung ihres günstigen Erhaltungszustands wird nicht eingeschränkt (und damit auch nicht erheblich eingeschränkt).
- Die Funktionen des Gebietes innerhalb des Netzes Natura 2000 bleiben gewährleistet.
- Das Gebiet als solches wird gar nicht beeinträchtigt (und damit auch nicht erheblich beeinträchtigt).

Zusammenfassend wird folgende Bewertung vorgenommen (Tabelle 1-1):

Tabelle 1-1: Änderung: Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer" (DE 2306-301)

Maßgeblicher Bestandteil	Bewertung vorhabensbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Bewertung summationsbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Verbleibende Beeinträchtigung
Prioritäre Biotope und Biotope von gemeinschaftlichem Interesse					
1110 Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
1130 Ästuarien	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
*1150 Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
1160 Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
1170 Riffe	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
1310 Pioniervegetation mit <i>Salicornia</i> und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
1320 Schlickgrasbestände (<i>Spartinion maritimae</i>)	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
1330 Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinellietalia maritimae</i>)	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
2110 Primärdünen	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
2120 Weißdünen mit Strandhafer <i>Ammophila arenaria</i>	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
*2130 Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
*2140 Entkalkte Dünen mit <i>Empetrum nigrum</i>	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
*2150 Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (<i>Calluno-Ulicetea</i>)	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
2160 Dünen mit <i>Hippophaë rhamnoides</i>	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
2170 Dünen mit <i>Salix repens</i> ssp. <i>argentea</i> (<i>Salicion arenariae</i>)	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
2180 Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)

Maßgeblicher Bestandteil	Bewertung vorhabensbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Bewertung summationsbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Verbleibende Beeinträchtigung
2190 Feuchte Dünentäler	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
3130 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
Änderung/Neu: 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
Prioritäre Arten und Arten von gemeinschaftlichem Interesse					
<i>Petromyzon marinus</i> [Meerneunauge]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
Änderung/Neu: <i>Lampetra fluviatilis</i> [Flussneunauge]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
Änderung/Neu: <i>Alosa fallax</i> [Finte]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
<i>Phocoena phocoena</i> [Schweinswal]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
<i>Phoca vitulina</i> [Seehund]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
Änderung/Neu: <i>Halichoerus grypus</i> [Kegelrobbe]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
<i>Liparis loeselii</i> [Sumpfglanzkräut]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)

Erläuterung: * = prioritärer Lebensraumtyp bzw. prioritäre Art

1.5 Risikomanagement

Keine Änderungen.

2 **ÄNDERUNG: LAND NIEDERSACHSEN: VERTRÄGLICHKEITS- UNTERSUCHUNG FÜR GGB "UNTERELBE" (DE 2018-331) [FFH003]**

Vorbemerkung:

Es wird deutlich, dass das Prüfgebiet durch die Planänderung III vorhabensbedingt nicht betroffen wird bzw. allenfalls durch den Wegfall von Vorhabensmerkmalen (Ufervorspülung Wisch, Spülfeld Schwarztonnensand) entlastet wird. Vor der Planänderung III wurde das Prüfgebiet bzw. Teile der Schutzobjekte von nur unerheblich negativen vorhabensbedingten Auswirkungen (Stufe 2) des Vorhabens Fahrrinnenanpassung betroffen. Summationsbedingte Auswirkungen auf Individuenebene (nicht auf Bestandebene) wurden lediglich in Bezug auf Fische und Neunaugen erwartet.

Es bleibt lediglich zu prüfen, ob und wenn ja wie das Gebiet ggf. a) infolge veränderter Prüfmaßstäbe oder b) infolge der veränderten Summationskulisse betroffen wird.

Zu a) Das FFH-Gebiet wird in naher Zukunft in seiner Größe verändert. Das entsprechende Nachmeldeverfahren findet zurzeit (Frühjahr 2010) statt (siehe Pressemitteilung vom 12.01.2010: http://cdl.niedersachsen.de/blob/images/C58383315_L20.zip). So soll der Bereich des NSG „Hahnöfer Sand“ in das Natura 2000-Gebiet einbezogen werden. Das NSG „Hahnöfer Sand“ wurde im Oktober 2008 ausgewiesen und dient der naturschutzrechtlichen Sicherung der Kohärenzmaßnahme für die Teilzuschüttung des Mühlenberger Lochs infolge der Airbus-erweiterung. Überdies wurde allerdings der Standard-Datenbogen im Jahr 2009 aktualisiert. Es kam zu einer Anpassung des Standard-Datenbogens für die FFH-Arten mit einer Neuaufnahme folgender Arten:

- *Phocoena phocoena* [Schweinswal]
- *Phocoena vitulina* [Seehund]

Gleichzeitig kam es zu einer Änderung der vorläufigen Erhaltungsziele, nach denen folgende Art entfallen soll:

- *Lampetra planeri* [Bachneunauge]

Dieser Wegfall einer prüfrelevanten Art spiegelt sich aber noch nicht in einer weiteren Aktualisierung des Standard-Datenbogens wieder, so dass weiterhin vorsorglich das Bachneunauge mit untersucht wird.

Da vorab nicht auszuschließen ist, dass vorhabensbedingte Auswirkungen auf die Arten Schweinswal und Seehund auftreten, ergibt sich die Anforderlichkeit einer ergänzenden Sachverhaltsprognose und –bewertung.

Zu b) Es liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass es zu Summationseffekten des Vorhabens Fahrrinnenanpassung mit den Projekten der Summationskulisse kommen könnte, die dazu geeignet wären, negative Auswirkungen bzw. erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele im Prüfgebiet hervorzurufen.

2.1 **Änderung:** Gebietsbeschreibung

Nachfolgend wird auf diejenigen Aspekte fokussiert, die sich in der Gebietsbeschreibung verändert haben.

Prioritäre Arten und Arten von gemeinschaftlichem Interesse

Folgende prioritäre Arten (Fettdruck und *) und Arten von gemeinschaftlichem Interesse werden im Standard-Datenbogen bzw. in den Erhaltungszielen aufgeführt:

<i>Alosa fallax</i> [Finte]	(Erhaltungszustand C)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
<i>Aspius aspius</i> [Rapfen]	(Erhaltungszustand C)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
* <i>Coregonus oxyrinchus</i> [Nordseeschnäpel]/ <i>Coregonus maraena</i> [Ostseeschnäpel]	(Erhaltungszustand C)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
<i>Lampetra fluviatilis</i> [Flussneunauge]	(Erhaltungszustand C)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
Änderung/Neu: <i>Lampetra planeri</i> [Bachneunauge] ²	(Erhaltungszustand C)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
<i>Petromyzon marinus</i> [Meerneunauge]	(Erhaltungszustand C)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
<i>Salmo salar</i> (nur im Süßwasser) [Lachs]	Kein Erhaltungszustand nach Standard-Datenbogen	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
Änderung/Neu: <i>Phocoena phocoena</i> [Schweinal]	(Erhaltungszustand C)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
Änderung/Neu: <i>Phocoena vitulina</i> [Seehund]	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
* <i>Oenanthe conioides</i> [Schierlings-Wasserfenchel]	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele

Erläuterung:

Erhaltungszustand nach Standard-Datenbogen (Erhaltungszustand und Wiederherstellungsmöglichkeit des Lebensraumes / Erhaltungszustand und Wiederherstellungsmöglichkeit der für die Art wichtigen Habitatskomponenten, siehe auch Lesehilfe Standard-Datenbogen im Anhang):

- A = sehr gut/hervorragend = günstig im Sinne der FFH-RL
- B = gut = günstig im Sinne der FFH-RL
- C = mittel bis schlecht = ungünstig im Sinne der FFH-RL

Schutzzweck des NSG „Hahnöfer Sand“

„§ 3 Schutzzweck

(1) Schutzzweck ist die Erhaltung und Entwicklung der Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Elbeästuars mit süßwasserbeeinflussten Watten, Flachwasserzonen, Tide-Röhrichten und Tide-Auwäldern.

(2) Das Gebiet ist besonders geprägt durch

- Veränderungen aufgrund der dynamischen Prozesse in der Tideelbe wie Gezeiten, Oberwasserabfluss, Sedimentation, Erosion, Sturmfluten und Treibeis,
- seine Eigenschaft als Lebensstätte und Lebensraum seltener und gefährdeter Tier und Pflanzenarten des Elbeästuars.

² Das Bachneunauge wird in den Erhaltungszielen (Stand 08.10.2008) nicht aufgeführt, wohl aber im Standard-Datenbogen aus März 2008). Laut Auskunft des Landkreis Stade ist das Bachneunauge jedoch keine für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck relevante Art im Prüfgebiet. Eine Streichung aus dem Standard-Datenbogen ist wahrscheinlich.

(3) Die Erklärung zum Naturschutzgebiet bezweckt insbesondere

a) den Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes

- *der Zugvögel nach Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie (EU-Richtlinie 79/409/EWG), insbesondere der Löffel- und Krickente mit ihren als Rastgebiet genutzten Lebensstätten aus großflächigen Süßwasserwatten und Flachwasserbereichen,*
- *des im Anh. I der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (EU-Richtlinie 92/43/EWG) genannten Lebensraumtyps „Ästuarien“ (LRT 1130) mit seinen charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,*
- *des im Anh. I der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (EU-Richtlinie 92/43/EWG) genannten prioritären Lebensraumtyps „Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior“ (LRT 91E0) mit seinen charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,*
- *der in Anh. II der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (EU-Richtlinie 92/43/EWG) genannten prioritären Art Schierlings-Wasserfenchel (Oenanthe conioides) mit seinen Lebensstätten aus Süßwasserwatten, Tide-Röhrichten sowie uferbegleitenden Hochstaudenfluren und Auwäldern,*
- *der in Anh. II der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (EU-Richtlinie 92/43/EWG) genannten Fischarten Finte (Alosa fallax) und Rapfen (Aspius aspius) mit ihren als Nahrungs-, Aufwuchs- oder Laichgebiet genutzten Lebensstätten aus Flachwasserbereichen, bei Tidehochwasser überstauten Süßwasserwatten und Stromkannten;*

b) die Erhaltung und Wiederherstellung der Ruhe und Ungestörtheit der Süßwasserwattflächen u. a. durch Beschränkung der Jagd und Besucherlenkung;

c) die Sicherstellung des Zusammenhangs des Europäischen ökologischen Netzes Natura 2000 als Kompensation für Flächenverluste in dem durch die EU-Kommission festgelegten Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) „Mühlenberger Loch /Neßsand“ (EU-Code DE 2424-302) und in dem Europäischen Vogelschutzgebiet „Mühlenberger Loch“ (EU-Code DE 2424-401) auf dem Landesgebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.

(4) Für die Entwicklung des Gebietes sind besonders bedeutsam:

- *die Vermeidung von Störungen und Veränderungen,*
- *die Vermeidung von Störungen und Veränderungen durch Freizeitaktivitäten wie Spazieren gehen und Angeln,*
- *die Vermeidung von Störungen und Veränderungen durch bauliche Anlagen und Eingriffe in die Bodengestalt.“*

Aktualisierte vorläufige Erhaltungsziele des Landkreis Stade (Stand 01. März 2010)

„1. Allgemeine Erhaltungsziele

- *Schutz und Entwicklung naturnaher Ästuarbereiche und ihrer Lebensgemeinschaften mit einem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Watt- und Röhrichtflächen, Inseln, Sänden und terrestrischen Flächen und*

einer möglichst naturnahen Verteilung von Tide, Strömung und Transportprozessen

- *Schutz und Entwicklung zusammenhängender, extensiv genutzter Grünland-Grabenkomplexe und ihrer Lebensgemeinschaften, insbesondere in ihrer Funktion als (Teil-) Lebensraum von Brut- und Rastvögeln*
- *Schutz und Entwicklung von (Weiden-)Auwäldern im Komplex mit feuchten Hochstaudenfluren.*
- *Erhaltung und Entwicklung eines ökologisch durchgängigen Flusslaufs als (Teil-) Lebensraum von Wanderfischarten.*

*„91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*

- *Erhaltung und Förderung naturnaher, feuchter bis nasser Erlen-, Eschen- und Weidenwälder aller Altersstufen in Quellbereichen, an Bächen und Flüssen mit einem naturnahen Wasserhaushalt, standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Flutrinnen, Tümpel, Verlichtungen) einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten“*

„1130 Ästuarrien

- *Erhaltung und Förderung naturnaher, von Ebbe und Flut geprägter, vielfältig strukturierter Flussunterläufe und Flussmündungsbereiche mit Brackwassereinfluss (im Komplex ggf. auch Süßwasser-Tidebereiche) mit Tief- und Flachwasserzonen, Wattflächen, Sandbänken, Inseln, Prielen, Neben- und Altarmen sowie naturnahen Ufervegetation, meist im Komplex mit extensiv genutztem Marschengrünland, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten sowie naturnahen Standortbedingungen (Wasser- und Sedimentqualität, Tideschwankungen, Strömungsverhältnisse).“*

*„1330 Atlantische Salzwiesen (*Glauco-Puccinellietalia maritimae*)*

- *Erhaltung und Förderung vielfältig strukturierter Salzwiesen mit allen standortbedingten natürlichen sowie von extensiven Nutzungsformen abhängigen Ausprägungen einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten, möglichst in artenreichen Biotopkomplexen und mit einer natürlichen Dynamik aus Erosion und Akkumulation.“*

„3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder

- *Hydrocharitions - Erhaltung und Förderung naturnaher Stillgewässer und Altarme mit klarem bis leicht getrübbtem, eutrophem Wasser sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten, u.a. mit Vorkommen submerser Großblaukraut-Gesellschaften und/oder Froschbiss-Gesellschaften.“*

„6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

- *Erhaltung und Förderung artenreicher Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichtern) an Gewässeruferrn und feuchten Waldrändern mit ihren typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

*„6510 Magere Flachlandmähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)*

- *Erhaltung und Förderung artenreicher, wenig gedüngter, vorwiegend gemähter Wiesen auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, teilweise im Komplex mit Feuchtgrünland oder Magerrasen, einschließlich ihren typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„91F0 Hartholzauwälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (*Ulmion minoris*)*

- *Erhaltung und Förderung naturnaher Hartholz-Auwälder in Flussauen, die einen naturnahen Wasserhaushalt mit periodischen Überflutungen und alle Altersphasen in mosaikartigem Wechsel aufweisen, mit standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohem Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, vielgestaltigen Waldrändern und autotypischen Habitatstrukturen (Flutrinnen, Tümpel u. a.) einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.*

**Die Vorkommen im FFH-Gebiet werden derzeit als nicht signifikant (D) eingestuft. Bis zur Überprüfung der Vorkommen in einer Basiserfassung sollten Erhaltung und Förderung der Vorkommen als Erhaltungsziel aufgenommen werden“*

„Schnäpel (*Coregonus maraena*); aus der Nordsee aufsteigende Wanderformen*

- *Aufbau und Förderung von vitalen, langfristig überlebensfähigen Populationen in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, vielfältig strukturierten Fließgewässern; Wiederherstellung und Schutz von Laich- und Aufwuchshabitaten in sauerstoffreichen Nebengewässern mit mittlerer bis starker Strömung, sandig-kiesigem Grund, naturnahen Uferstrukturen sowie naturraumtypischer Fischbiozönose*

** Der Schnäpel bildet in der Elbe derzeit keine lebensfähige Laichpopulation bildet, da die wenigen Einzelfänge ausschließlich aus Besatzmaßnahmen stammen.“*

„Schierlings-Wasserfenchel (*Oenanthe conioides*)

- *Erhaltung und Förderung langfristig überlebensfähiger Populationen mit Bestandszunahme und Ausbreitung in geeignete Habitate der Umgebung, u. a. durch Erhalt und Schaffung lückig bewachsene Süßwasser-Wattflächen aus Schlick oder Sand einschließlich Prielsystemen mit weitgehend natürlichen Tideschwankungen, durch Erhalt dynamischer Prozesse wie Tidegeschehen und Eisschur sowie durch Gewährleistung von ausreichendem Lichteinfall während der Vegetationsperiode.“*

„Schweinswal (*Phocoena phocoena*)

- *Erhalt und Förderung geeigneter Lebensräume mit ausreichender Nahrungsvfügbarkeit sowie Sicherung der unbehinderten Wechselmöglichkeit zu anschließenden Teillebensräumen“*

„Seehund (*Phoca vitulina*)

- *Erhalt und Förderung geeigneter störungsarmer Liegeplätze im Rahmen der natürlich ablaufenden Prozesse und einer ausreichenden Nahrungsvfügbarkeit sowie Sicherung der unbehinderten Wechselmöglichkeit zu anschließenden Teillebensräumen“*

„Finte (*Alosa fallax*)

- *Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Laichpopulation; ungehinderte Aufstiegsmöglichkeiten aus dem marinen Bereich in die Flussunter-*

läufe in enger Verzahnung mit naturnahen Laich- und Aufwuchsgebieten in Flachwasserbereichen, Nebengerinnen und Altarmen der Ästuarie.“

*„Rapfen (*Aspius aspius*)*

- *Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, großen zusammenhängenden Stromsystemen mit intakten Flus-sauen mit kiesig, strömenden Abschnitten und strukturreichen Uferzonen sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.“*

*„Flussneunauge (*Lampetra fluviatilis*)*

- *Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, von Ebbe und Flut geprägten, vielfältig strukturierten Flussunterläufen und -mündungsbereichen mit Flachwasserzonen, Prielen, Neben- und Altarmen; Laichgebiete flache Flussabschnitte mit strukturreichem, kiesig-steinigem Grund, mittel-starker Strömung und besonderer Lage sowie stabile, feinsandige Sedimentbänke als Aufwuchsgebiete.“*

*„Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)*

- *Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, von Ebbe und Flut geprägten, vielfältig strukturierten Flussunterläufen und -mündungsbereichen mit Flachwasserzonen, Prielen, Neben- und Altarmen; flachen Flussabschnitten mit grobkiesig-steinigem Grund, mittlerer bis starker Strömung und besonderer Lage als Laichgebiete sowie stabile, feinsandige Sedimentbänke als Aufwuchsgebiete.“*

*„Lachs (*Salmo salar*)**

- *Aufbau und Förderung von vitalen, langfristig überlebensfähigen Populationen in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, vielfältig strukturierten Fließgewässern; Wiederherstellung und Schutz von Laich- und Aufwuchshabitaten in sauerstoffreichen Nebengewässern mit mittlerer bis starker Strömung, kiesig-steinigem Grund, naturnahen Uferstrukturen sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.*

** Die Vorkommen im FFH-Gebiet werden derzeit als nicht signifikant (D) eingestuft. Da eine Wiederansiedelung des Lachses beabsichtigt ist, sollten Aufbau und Förderung der Vorkommen als Erhaltungsziel aufgenommen werden“*

2.2 Änderung: Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile

Es entfallen alle Auswirkungen, die mit der Herstellung der Ufervorspülung Wisch und der Spülfelder Schwarztonnensand und Pagensand verbunden waren.

So entfallen insbesondere die unerheblichen Beeinträchtigungen (Bewertungsstufe 2) auf den prioritären FFH-Lebensraumtyp 91E0 [Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *-Alnion incanae*, *Salicion albae*)] durch den Verzicht

auf das Spülfeld Schwarztonnensand, so dass dieser Lebensraumtyp vorhabensbedingt nicht mehr betroffen wird.

Durch die modifizierte Umlagerungsstelle Neuer Luechtergrund treten keine Auswirkungen auf das Prüfgebiet auf.

Durch die Modifizierung des Kerns der UWA Neufelder Sand (geringfügige Erhöhung des Schluffanteils) kommt es ebenfalls zu keinen vorhabensbedingten Auswirkungen auf die Schutzobjekte im Prüfgebiet.

Nachfolgend werden die Sachverhaltsprognosen und Bewertungen für die beiden Arten Seehund und Schweinwal ergänzt.

Seehund

Im Prüfgebiet treten keine Auswirkungen auf Liege- oder Wurfplätze auf. Die baubedingt unerhebliche Beeinträchtigung des Seehundliegeplatzes an der Südspitze des Schwarztonnensands entfällt. Im Übrigen treten im Prüfgebiet lediglich baubedingte Meidungsreaktionen im direkten Umfeld der Baufahrzeuge/Baggerschiffe (Störzone 100 m) von im Wasser schwimmenden Seehunden auf. Kollisionen sind nicht zu erwarten.

Außerhalb des Prüfgebiets kommt es ebenfalls zu baubedingten Meidungsreaktionen von Seehunden im Wasser aber auch zu einer temporären Verlagerung von Liege- und Wurfplätzen (Bereich Medemgrund/Nordufer Medemrinne, siehe Planänderungsunterlage III, Teil 5.1, Kap. 5.3.9). Diese Auswirkungen führen jedoch zu keinen negativen Auswirkungen auf die Bestandsentwicklung der Seehunde im Wattenmeer und damit auch nicht zu einer Auswirkung auf die Bestandsentwicklung der Seehunde in der Elbe und des niedersächsischen Prüfgebiets „Unterelbe“.

Insgesamt werden die Schutz- und Erhaltungsziele des Seehunds lediglich unerheblich beeinträchtigt (Bewertungsstufe 2).

Schweinwal

Es ist nicht auszuschließen, dass im Prüfgebiet vorhabensbedingte Auswirkungen auf den Schweinwal auftreten, da diese Art das Elbästuar als fakultatives Streifgebiet nutzt. Es kommt jedoch im worst case allenfalls zu baubedingten Meidungsreaktionen (Störzone 100 m). Kollisionen sind nicht zu erwarten. Diese Auswirkungen führen jedoch zu keinen negativen Auswirkungen auf die Bestandsentwicklung der Schweinwals im Wattenmeer und damit auch nicht zu einer Auswirkung auf die Bestandsentwicklung der Seehunde in der Elbe und des niedersächsischen Prüfgebiets „Unterelbe“.

Insgesamt werden die Schutz- und Erhaltungsziele des Schweinwals lediglich unerheblich beeinträchtigt (Bewertungsstufe 2).

2.3 Schadensbegrenzende Maßnahmen

Keine Änderungen.

2.4 **Änderung:** Fazit für das Prüfgebiet "Untereelbe" (DE 2018-331)

Insgesamt ist Folgendes festzustellen:

- Grundlage der Beurteilung sind die Vorhabensmerkmale (inkl. der Planänderung I, II und III) einschließlich der Merkmale zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen (LBP zur Planänderung I und II bzw. LBP-E zur Planänderung III) sowie die verfügbaren Informationen und Annahmen zu möglichen Summationsprojekten.
- Vorhabensbedingt kommt es zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen für negative vorhabensbedingte Auswirkungen sind nicht erforderlich.
- Summationsbedingt kommt es zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen für summationsbedingte Auswirkungen sind nicht erforderlich.
- Die Erhaltungsziele bzw. der Schutzzweck des Gebiets werden nicht in beeinträchtigender Weise berührt.
- Der Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten ist weiterhin günstig bzw. die Möglichkeit der Wiederherstellung ihres günstigen Erhaltungszustands wird nicht erheblich eingeschränkt.
- Die Funktionen des Gebietes innerhalb des Netzes Natura 2000 bleiben gewährleistet.
- Das Gebiet als solches wird nicht erheblich beeinträchtigt.

Zusammenfassend wird folgende Bewertung gegeben (Tabelle 2-1):

Tabelle 2-1: Änderung: Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Untere Elbe" (DE 2018-331) [003]

Maßgeblicher Bestandteil	Bewertung vorhabensbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Bewertung summationsbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Verbleibende Beeinträchtigung
Prioritäre Biotope und Biotope von gemeinschaftlichem Interesse					
1130 [Ästuarien]	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)
1330 [Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinellietalia maritima)]	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)
3150 [Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
6510 [Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
Änderung: * 91E0 [Auenwälder mit Alnus glutinosa und- Fraxinus excelsior (Alno-Padion, -Alnion incanae, Salicion albae)]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung) (vorher Stufe 2)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung) (vorher Stufe 2)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
91F0[Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmion minoris)]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
Prioritäre Arten und Arten von gemeinschaftlichem Interesse					
<i>Alosa fallax</i> [Finte]	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)
<i>Aspius aspius</i> [Rapfen]	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)
* <i>Coregonus oxyrinchus</i> [Nordseeschnäpel]/ <i>Coregonus maraena</i> [Ostseeschnäpel]	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)
<i>Lampetra fluviatilis</i> [Flussneunauge]	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)
<i>Petromyzon marinus</i> [Meerneunauge]	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)
<i>Lampetra planeri</i> [Bachneunauge]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
<i>Salmo salar</i> (nur im Süßwasser)[Lachs]	Stufe 2 (unerhebliche Beeintr.)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeintr.)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeintr.)
Änderung/Neu: <i>Phocoena phocoena</i> [Schweinwal]	Stufe 2 (unerhebliche Beeintr.)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeintr.)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeintr.)
Änderung/Neu: <i>Phocoena vitulina</i> [Seehund]	Stufe 2 (unerhebliche Beeintr.)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeintr.)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeintr.)
* <i>Oenanthe conioides</i> [Schierlings-Wasserfenchel]	Stufe 2 (unerhebliche Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeintr.)	Nein	Stufe 2 (unerhebliche Beeintr.)

Erläuterung: * = prioritäre Art bzw. prioritärer Lebensraumtyp

2.5 Risikomanagement

Keine Änderungen.

3 ÄNDERUNG: VERTRÄGLICHKEITSUNTERSUCHUNG FÜR DAS GGB "ESTE-UNTERLAUF" (DE 2524-332) [FFH190]

Vorbemerkung:

Es wird deutlich, dass das Prüfgebiet durch die Planänderung III vorhabensbedingt nicht betroffen wird. Auch vor der Planänderung III wurde das Prüfgebiet nicht von vorhabensbedingten Auswirkungen des Vorhabens Fahrrinnenanpassung oder von summationsbedingten Auswirkungen betroffen.

Es bleibt lediglich zu prüfen, ob und wenn ja wie das Gebiet ggf. a) infolge veränderter Prüfmaßstäbe oder b) infolge der veränderten Summationskulisse betroffen wird.

Zu a) Die Prüfgebietsgrenzen wurden nicht verändert. Es wurde aber eine Überarbeitung der vorläufigen Erhaltungsziele durch den Landkreis Stade vorgenommen. Überdies wurde der Standard-Datenbogen im Jahr 2008 aktualisiert. Dabei kam es zu keiner Neuaufnahme von FFH-Arten oder FFH-Lebensraumtypen. Folglich ergibt sich keine Veränderung der Auswirkungsprognose.

Zu b) Es liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass es zu Summationseffekten des Vorhabens Fahrrinnenanpassung mit den Projekten der Summationskulisse kommen könnte, die dazu geeignet wären, negative Auswirkungen bzw. erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele im Prüfgebiet hervorzurufen.

3.1 Änderung: Gebietsbeschreibung

Nachfolgend werden die aktualisierten vorläufigen Erhaltungsziele des Landkreis Stade (Stand 16.06.2008) zitiert:

„1. *Allgemeine Erhaltungsziele*

Schutz und Entwicklung naturnaher Ästuarbereiche mit Süßwasser- und Brackwasser-Wattflächen.

*Erhaltung und Entwicklung eines ökologisch durchgängigen Flusslaufs als Laich- und Aufwuchsgewässer der Anh.-II-Fischarten *Lampetra fluviatilis* Flussneunauge und *Petromyzon marinus* Meerneunauge.“*

„1130 *Ästuarien*

Erhaltung/ Förderung naturnaher, von Ebbe und Flut geprägter, vielfältig strukturierter Flussunterläufe und –mündungsbereiche mit Brackwassereinfluss (im Komplex. ggf. auch Süßwasser-Tidebereiche) mit Tief- und Flachwasserzonen, Wattflächen, Sandbänken, Inseln, Prielen, Neben- und Altarmen sowie naturnahen Ufervegetation, meist im Komplex mit extensiv genutztem Marschengrünland, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten sowie naturnahen Standortbedingungen (Wasser- und Sedimentqualität, Tideschwankungen, Strömungsverhältnisse).“

„*Flussneunauge (Lampetra fluviatilis)*

Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, von Ebbe und

Flut geprägten, vielfältig strukturierten Flussunterläufen und Flussmündungsbereichen mit Flachwasserzonen, Prielen, Neben- und Altarmen; flache Fluss-abschnitte mit strukturreichem, kiesig-steinigem Grund, mittelstarker Strömung und besonderer Lage als Laichgebiete sowie stabile, feinsandige Sedimentbänke als Aufwuchsgebiete.“

„Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)

Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, von Ebbe und Flut geprägten, vielfältig strukturierten Flussunterläufen und Flussmündungsbereichen mit Flachwasserzonen, Prielen, Neben- und Altarmen; flachen Fluss-abschnitten mit grobkiesig-steinigem Grund, mittlerer bis starker Strömung und besonderer Lage als Laichgebiete sowie stabile, feinsandige Sedimentbänke als Aufwuchsgebiete.“

„Lachs (*Salmo salar*)

(Erhalt und) Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, unbegradigten, sauerstoffreichen und sommerkühlen Fließgewässern (kleine Flüsse, Bäche; Gewässergüte bis II) im Berg- und Tiefland.“

3.2 Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile

Keine Änderungen.

3.3 Schadensbegrenzende Maßnahmen

Keine Änderungen.

3.4 Fazit für das Prüfgebiet „Este-Unterlauf“ (DE 2524-332) [FFH190]

Wiedergabe zur Verbesserung der Lesbarkeit, keine Änderungen
--

Insgesamt ist Folgendes festzustellen:

- Grundlage der Beurteilung sind die Vorhabensmerkmale (inkl. der Planänderung I, II und III) einschließlich der Merkmale zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen (LBP zur Planänderung I und II bzw. LBP-E zur Planänderung III) sowie die verfügbaren Informationen und Annahmen zu möglichen Summationsprojekten.
- Vorhabensbedingt kommt es zu keinen Beeinträchtigungen (und damit auch zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen) der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen sind nicht erforderlich
- Summationsbedingt kommt es zu keinen Beeinträchtigungen (und damit auch zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen) der Erhaltungsziele bzw. des Schutz-

zwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen sind nicht erforderlich.

- Die Erhaltungsziele bzw. der Schutzzweck des Gebiets werden nicht berührt (und damit auch nicht in beeinträchtigender Weise berührt).
- Der Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten ist weiterhin günstig bzw. die Möglichkeit der Wiederherstellung ihres günstigen Erhaltungszustands wird nicht eingeschränkt (und damit auch nicht erheblich eingeschränkt).
- Die Funktionen des Gebietes innerhalb des Netzes Natura 2000 bleiben gewährleistet.
- Das Gebiet als solches wird gar nicht beeinträchtigt (und damit auch nicht erheblich beeinträchtigt).

Zusammenfassend wird folgende Bewertung gegeben (Tabelle 3-1):

Tabelle 3-1: Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Este-Unterlauf" (DE 2524-332) [190]

Maßgeblicher Bestandteil	Bewertung vorhabensbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Bewertung summationsbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Verbleibende Beeinträchtigung
Prioritäre Biotope und Biotope von gemeinschaftlichem Interesse					
1130 [Ästuarien]	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
Prioritäre Arten und Arten von gemeinschaftlichem Interesse					
<i>Lampetra fluviatilis</i> [Flussneunauge]	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
<i>Petromyzon marinus</i> [Meerneunauge]	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
<i>Salmo salar</i> (nur im Süßwasser) [Lachs]	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung

Erläuterung: * = prioritärer Lebensraumtyp bzw. prioritäre Art

3.5 Risikomanagement

Keine Änderungen.

4 **ÄNDERUNG: VERTRÄGLICHKEITSUNTERSUCHUNG FÜR DAS GGB "SEEVE (DE 2526-331) [041]**

Vorbemerkung:

Es wird deutlich, dass das Prüfgebiet durch die Planänderung III vorhabensbedingt nicht betroffen wird. Auch vor der Planänderung III wurde das Prüfgebiet nicht von vorhabensbedingten Auswirkungen des Vorhabens Fahrrinnenanpassung oder von summationsbedingten Auswirkungen betroffen.

Es bleibt lediglich zu prüfen, ob und wenn ja wie das Gebiet ggf. a) infolge veränderter Prüfmaßstäbe oder b) infolge der veränderten Summationskulisse betroffen wird.

Zu a) Es wurden keine Veränderungen an den Prüfgebietsgrenzen oder an den Schutz- und Erhaltungszielen vorgenommen. Es liegen jedoch mittlerweile aktuellere vorläufige Erhaltungsziele des Landkreis Harburg vor. Überdies wurde der Standard-Datenbogen im Jahr 2008 aktualisiert. Dabei kam es jedoch zu keiner Neuaufnahme von FFH-Arten oder FFH-Lebensraumtypen. Folglich ergibt sich keine Veränderung der Auswirkungsprognose.

Zu b) Es liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass es zu Summationseffekten des Vorhabens Fahrrinnenanpassung mit den Projekten der Summationskulisse kommen könnte, die dazu geeignet wären, negative Auswirkungen bzw. erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele im Prüfgebiet hervorzurufen.

4.1 **Änderung: Gebietsbeschreibung**

Nachfolgend wird aus den aktuellen vorläufigen Erhaltungszielen des Landkreis Harburg (Stand 12/2009) zitiert:

„1. *Allgemeine Erhaltungsziele*

- *Erhaltung und Entwicklung des von natürlicher Dynamik geprägten, ökologisch durchgängigen Fließgewässersystems der Seeve und ihrer Zuflüsse mit ihren von hohem Grundwasserstand und zeitweiligen Überflutungen geprägten Niederungen mit gut ausgeprägter Wasservegetation,*
- *Erhaltung und Entwicklung niederungstypischer naturnaher Erlen-Quellwälder mit Übergängen zu Au- und Bruchwäldern sowie Birken-Moorwälder,*
- *Erhaltung und Entwicklung von Laubmischwäldern, insbes. feuchten Eichen-Hainbuchenwäldern, bodensauren Eichenwäldern, Eichen-Buchenwäldern an den Talrändern,*
- *Erhaltung und Entwicklung bachbegleitender, in der Niederung auch großflächiger Röhrichte, arten- und struktureicher feuchter Hochstaudenfluren, Rieder, Sümpfe und naturnaher Kleingewässer,*
- *Erhaltung und Entwicklung artenreicher magerer Flachlandmähwiesen, z.T. mit einer sehr hohen Bestandsdichte der Schachbrettblume in der unteren Seeveniederung,*

- *Erhaltung und Entwicklung artenreicher Feucht- und Nasswiesen sowie Grünlandereien mittlerer Standorte,*
- *Erhaltung und Entwicklung der Niederungslandschaft als Lebensraum insbesondere von Meer- und Flussneunauge, Groppe und Bachneunauge und zahlreichen, z. T. streng geschützten Vogelarten“*

„91D0 Moorwälder

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher torfmoosreicher Birken- und Birken-Kiefernwälder auf nährstoffarmen, nassen Moorböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohem Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher, feuchter bis nasser Erlen-, Eschen- und Weidenwälder aller Altersstufen in Quellbereichen, an Bächen und Flüssen mit einem naturnahen Wasserhaushalt, standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Flutrinne, Tümpel, Verlichtungen) einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„3150 *** Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*

- *Erhaltung/Förderung naturnaher Stillgewässer mit klarem bis leicht getrübtetem, eutrophem Wasser sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten, u.a. mit Vorkommen submerser Großlaichkraut-Gesellschaften und/oder Froschbiss-Gesellschaften.“*

„3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen feinsandigen, kiesigen und grobsteinigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald- und Gehölzsaumes sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„3270 *** Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des *Chenopodion rubri p.p.* und des *Bidention p.p.*

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher Flüsse mit unverbauten, möglichst flachen Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens mit Umlagerungsprozessen und starken Wasserstandsschwankungen, einem durchgängigen, unbegradigten Verlauf und zumindest stellenweise Schlamm- oder Sandbänken mit Pioniervegetation aus Gänsefuß-, Zweizahn- und Zwergbinsen-Gesellschaften einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

- *Erhaltung/ Förderung artenreicher Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichtern) an Gewässerufern und feuchten Waldrändern mit ihren typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„6510 Magere Flachlandmähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)

- *Erhaltung/ Förderung artenreicher, wenig gedüngter, vorwiegend gemähter Wiesen auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, teilweise im Komplex mit Feuchtgrünland oder Magerrasen, einschließlich ihren typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„9130 Waldmeister-Buchenwald (*Asperulo-Fagetum*)

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher, strukturreicher Buchenwälder auf mehr oder weniger basenreichen Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohem Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*)

- *Erhaltung/Förderung naturnaher bzw. halbnatürlicher, strukturreicher Eichenmischwälder auf feuchten bis nassen Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohem Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher bzw. halbnatürlicher, strukturreicher Eichenmischwälder auf nährstoffarmen Sandböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, ursprünglich im Naturraum heimischen Baumarten, einem hohem Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, von Ebbe und Flut geprägten, vielfältig strukturierten Flussunterläufen und -mündungsbereichen mit Flachwasserzonen, Prielen, Neben- und Altarmen; flachen Flussabschnitten mit grobkiesig-steinigem Grund, mittlerer bis starker Strömung und besonderer Lage als Laichgebiete sowie stabile, feinsandige Sedimentbänke als Aufwuchsgebiete.“*

„Flussneunauge (*Lampetra fluviatilis*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, von Ebbe und Flut geprägten, vielfältig strukturierten Flussunterläufen und -mündungsbereichen mit Flachwasserzonen, Prielen, Neben- und Altarmen; Laichgebiete flache Flussabschnitte mit strukturreichem, kiesig-steinigem Grund, mittel-*

starker Strömung und besonnter Lage sowie stabile, feinsandige Sedimentbänke als Aufwuchsgebiete.“

„Groppe (*Cottus gobio*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, unbegradigten, schnellfließenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Gewässern (kleine Flüsse, Bäche; Gewässergüte II oder besser) im Berg- und Tiefland mit vielfältigen Sedimentstrukturen (kiesiges, steiniges Substrat), unverbauten Ufern und Verstecken unter Wurzeln, Steinen Holz bzw. flutender Wasservegetation sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.“*

„Bachneunauge (*Lampetra planeri*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, unbegradigten, sauerstoffreichen und sommerkühlen Fließgewässern (kleine Flüsse, Bäche; Gewässergüte bis II) im Berg- und Tiefland; Laich- und Aufwuchshabitate mit vielfältigen Sedimentstrukturen und Unterwasservegetation (kiesige und sandige, flache Abschnitte mit mittelstarker Strömung) sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.“*

„Lachs (*Salmo salar*)*

- *Aufbau und Förderung von vitalen, langfristig überlebensfähigen Populationen in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, vielfältig strukturierten Fließgewässern; Wiederherstellung und Schutz von Laich- und Aufwuchshabitaten in sauerstoffreichen Nebengewässern mit mittlerer bis starker Strömung, kiesig-steinigem Grund, naturnahen Uferstrukturen sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.“*

** Die Vorkommen im FFH-Gebiet werden derzeit als nicht signifikant (D) eingestuft. Da eine Wiederansiedelung des Lachses beabsichtigt ist, sollten Aufbau und Förderung der Vorkommen als Erhaltungsziel aufgenommen werden“*

*„Ebenfalls als nicht signifikant im Gebietsdatenbogen und daher ohne Formulierung eines EHZ: *Rhodeus sericeus amarus*/Bitterling“*

4.2 Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile

Keine Änderungen.

4.3 Schadensbegrenzende Maßnahmen

Keine Änderungen.

4.4 Fazit für das Prüfgebiet "Seeve" (DE 2526-331) [041]

Wiedergabe zur Verbesserung der Lesbarkeit, keine Änderungen
--

Insgesamt ist Folgendes festzustellen:

- Grundlage der Beurteilung sind die Vorhabensmerkmale (inkl. der Planänderung I, II und III) einschließlich der Merkmale zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen (LBP zur Planänderung I und II bzw. LBP-E zur Planänderung III) sowie die verfügbaren Informationen und Annahmen zu möglichen Summationsprojekten.
- Vorhabensbedingt kommt es zu keinen Beeinträchtigungen (und damit auch zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen) der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen sind nicht erforderlich.
- Summationsbedingt kommt es zu keinen Beeinträchtigungen (und damit auch zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen) der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen sind nicht erforderlich.
- Die Erhaltungsziele bzw. der Schutzzweck des Gebiets werden nicht berührt (und damit auch nicht in beeinträchtigender Weise berührt).
- Der Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten ist weiterhin günstig bzw. die Möglichkeit der Wiederherstellung ihres günstigen Erhaltungszustands wird nicht eingeschränkt (und damit auch nicht erheblich eingeschränkt).
- Die Funktionen des Gebietes innerhalb des Netzes Natura 2000 bleiben gewährleistet.
- Das Gebiet als solches wird gar nicht beeinträchtigt (und damit auch nicht erheblich beeinträchtigt).

Zusammenfassend wird folgende Bewertung gegeben (Tabelle 4-1):

Tabelle 4-1: Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Seeve (DE 2526-331) [041]

Maßgeblicher Bestandteil	Bewertung vorhabensbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Bewertung summationsbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Verbleibende Beeinträchtigung
Prioritäre Biotope und Biotope von gemeinschaftlichem Interesse					
3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranuncion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
6510 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
9130 Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) [<i>Stellario-Carpinetum</i>]	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
*91D0 Moorwälder	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
*91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
Prioritäre Arten und Arten von gemeinschaftlichem Interesse					
<i>Cottus gobio</i> [Groppe]	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
<i>Lampetra fluviatilis</i> [Flussneunauge]	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
<i>Lampetra planeri</i> [Bachneunauge]	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
<i>Petromyzon marinus</i> [Meerneunauge]	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
<i>Rhodeus sericeus amarus</i> (= <i>Rhodeus amarus</i> [Bitterling])	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung
<i>Salmo salar</i> (nur im Süßwasser)[Lachs]	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung	Nein	Stufe 1 - Keine Beeinträchtigung

Erläuterung: * = prioritärer Lebensraumtyp bzw. prioritäre Art

4.5 Risikomanagement

Keine Änderungen.

5 **ÄNDERUNG: VERTRÄGLICHKEITSUNTERSUCHUNG FÜR DAS GGB "GEWÄSSERSYSTEM DER LUHE UND UNTEREN NEETZE" (DE 2626-331) [FFH212]**

Vorbemerkung:

Es wird deutlich, dass das Prüfgebiet durch die Planänderung III vorhabensbedingt nicht betroffen wird. Auch vor der Planänderung III wurde das Prüfgebiet nicht von vorhabensbedingten Auswirkungen des Vorhabens Fahrrinnenanpassung oder von summationsbedingten Auswirkungen betroffen.

Es bleibt lediglich zu prüfen, ob und wenn ja wie das Gebiet ggf. a) infolge veränderter Prüfmaßstäbe oder b) infolge der veränderten Summationskulisse betroffen wird.

Zu a) Es wurden keine Veränderungen an den Prüfgebietsgrenzen oder an den Schutz- und Erhaltungszielen vorgenommen. Es liegen jedoch mittlerweile aktuellere vorläufige Erhaltungsziele des Landkreis Harburg vor. Überdies wurde der Standard-Datenbogen im Jahr 2008 aktualisiert. Dabei kam es jedoch zu keiner Neuaufnahme von FFH-Arten oder FFH-Lebensraumtypen. Folglich ergibt sich keine Veränderung der Auswirkungsprognose.

Zu b) Es liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass es zu Summationseffekten des Vorhabens Fahrrinnenanpassung mit den Projekten der Summationskulisse kommen könnte, die dazu geeignet wären, negative Auswirkungen bzw. erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele im Prüfgebiet hervorzurufen.

5.1 **Änderung: Gebietsbeschreibung**

Nachfolgend wird aus den aktuellen vorläufigen Erhaltungszielen des Landkreis Harburg (Stand 12/2009) zitiert:

„1. *Allgemeine Erhaltungsziele*

- *Erhaltung und Entwicklung naturnaher Fließgewässer und Gräben mit flutender Wasservegetation, Röhrichten, Seggenriedern, Uferhochstaudenfluren und gewässerbegleitenden Gehölzbestände mit herausragender Bedeutung als Lebensraum insbesondere für wandernde Fische und Kleinfische sowie Fischotter und Bachmuschel,*
- *Erhaltung und Entwicklung naturnaher Stillgewässer mit naturnahen Uferstrukturen und Verlandungsbereichen und einer artenreichen Wasservegetation*
- *Schutz und Entwicklung naturnaher Waldkomplexe der Niederungen mit Erlen-Eschenwäldern, Erlenbruchwäldern und feuchten Eichen-Hainbuchenwäldern sowie bodensauren Eichenmischwäldern an den Talrändern,*
- *Erhaltung und Entwicklung naturnaher Moorwälder,*
- *Erhaltung und Entwicklung artenreicher Grünlandbestände vorwiegend feuchter Standorte,*
- *Erhaltung und Entwicklung von Heiden und Wacholderbeständen,*

- *Erhaltung und Entwicklung als Lebensräume charakteristischer, z. T. streng geschützter Vogelarten (z.B. Kranich, Schwarzstorch).“*

„91D0 Moorwälder

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher torfmoosreicher Birken- und Birken-Kiefernwälder auf nährstoffarmen, nassen Moorböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohem Alt- und Totholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher, feuchter bis nasser Erlen-, Eschen- und Weidenwälder aller Altersstufen in Quellbereichen, an Bächen und Flüssen mit einem naturnahen Wasserhaushalt, standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Flutrinnen, Tümpel, Verlichtungen) einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

- *Erhaltung/Förderung naturnaher Stillgewässer mit klarem bis leicht getrübbtem, eutrophem Wasser sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten, u.a. mit Vorkommen submerser Großlaichkraut-Gesellschaften und/oder Froschbiss-Gesellschaften.“*

„3160 Dystrophe Seen und Teiche

- *Erhaltung/Förderung naturnaher dystropher Stillgewässer mit torfmoosreicher Verlandungsvegetation in Heide- und Mooregebieten einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen feinsandigen, kiesigen und grobsteinigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auwald- und Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit *Erica tetralix*

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher bis halbnatürlicher Feucht- bzw. Moorheiden mit hohem Anteil von Glockenheide und weiteren Moor- und Heidearten (z.B. Torfmoose, Moorlilie, Lungen-Enzian, Schnabelried, Besenheide) einschließlich ihrer typischen Tier- und weiteren Pflanzenarten.“*

„4030 Trockene europäische Heiden

- *Erhaltung/ Förderung von strukturreichen, teils gehölzfreien, teils auch von Wachholdern oder Baumgruppen durchsetzten Zwergstrauchheiden mit Dominanz von*

Besenheide (eingestreut Englischer und/ oder Behaarter Ginster, teilweise auch Dominanz von Krähenbeere, Heidel- oder Preiselbeere) sowie einem aus geeigneter Pflege resultierendem Mosaik unterschiedlicher Altersstadien mit offenen Sandflächen, niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“

„5130 Formationen von *Juniperus communis* auf Kalkheiden und –rasen

- *Erhaltung/ Förderung von strukturreichen, teils dichten, teils aufgelockerten Wacholdergebüschsen einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten innerhalb von Heide- bzw. Magerrasen-Komplexen mit ausreichendem Anteil gehölzarter Teilflächen.“*

„6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

- *Erhaltung/ Förderung artenreicher Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten) an Gewässerufem und feuchten Waldrändern mit ihren typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„6510 Magere Flachlandmähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)

- *Erhaltung/ Förderung artenreicher, wenig gedüngter, vorwiegend gemähter Wiesen auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, teilweise im Komplex mit Feuchtgrünland oder Magerrasen, einschließlich ihren typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

- *Erhaltung/Förderung von naturnahen, waldfreien Übergangs- und Schwingrasenmooren, u.a. mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten, meist im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen, einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„9110 Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*)

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher, strukturreicher Buchenwälder auf bodensauren Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohem Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„9120 Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe (*Quercion robori-petraeae* oder *Ilici-Fagenion*)

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher, strukturreicher Buchen- und Buchen-Eichenwälder mit Unterwuchs aus Stechpalme auf bodensauren Standorten, mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohem Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*)

- *Erhaltung/Förderung naturnaher bzw. halbnatürlicher, strukturreicher Eichenmischwälder auf feuchten bis nassen Standorten mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohem*

Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“

„9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher bzw. halbnatürlicher, strukturreicher Eichenmischwälder auf nährstoffarmen Sandböden mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohem Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.*

„91F0 Hartholzauewälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (*Ulmion minoris*)

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher Hartholz-Auwälder in Flussauen, die einen naturnahen Wasserhaushalt mit periodischen Überflutungen und alle Altersphasen in mosaikartigem Wechsel aufweisen, mit standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohem Tot- und Altholzanteil, Höhlenbäumen, vielgestaltigen Waldrändern und autotypischen Habitatstrukturen (Flutrinnen, Tümpel u.a.) einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„Kammolch (*Triturus cristatus*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in einem Komplex aus mehreren zusammenhängenden, unbeschatteten, fischfreien Stillgewässern oder in einem mittelgroßen bis großen Einzelgewässer mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie submerser und emerser Vegetation in strukturreicher Umgebung mit geeigneten Landhabitaten (Brachland, Wald, extensives Grünland, Hecken) und Verbund zu weiteren Vorkommen.“*

„Rapfen (*Aspius aspius*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, großen zusammenhängenden Stromsystemen mit intakten Flussauen mit kiesig, strömenden Abschnitten und strukturreichen Uferzonen sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.“*

„Steinbeißer (*Cobitis taenia*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, besonnten Gewässern im Tiefland mit vielfältigen Uferstrukturen, abschnittsweiser Wasservegetation, gering durchströmten Flachwasserbereichen und sich umlagerndem sandigem Gewässerbett sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.“*

„Groppe (*Cottus gobio*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, unbegradigten, schnellfließenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Gewässern (kleine Flüsse, Bäche; Gewässergüte II oder besser) im Berg- und Tiefland mit vielfältigen Sedimentstrukturen (kiesiges, steiniges Substrat), unverbauten Ufern und Verstecken unter Wurzeln, Steinen Holz bzw. flutender Wasservegetation sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.“*

„Flussneunauge (*Lampetra fluviatilis*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, von Ebbe und Flut geprägten, vielfältig strukturierten Flussunterläufen und -mündungsbereichen mit Flachwasserzonen, Prielern, Neben- und Altarmen; Laichgebiete flache Flussabschnitte mit strukturreichem, kiesig-steinigem Grund, mittelstarker Strömung und besonderer Lage sowie stabile, feinsandige Sedimentbänke als Aufwuchsgebiete.“*

„Bachneunauge (*Lampetra planeri*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, unbegradigten, sauerstoffreichen und sommerkühlen Fließgewässern (kleine Flüsse, Bäche; Gewässergüte bis II) im Berg- und Tiefland; Laich- und Aufwuchshabitate mit vielfältigen Sedimentstrukturen und Unterwasservegetation (kiesige und sandige, flache Abschnitte mit mittelstarker Strömung) sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.“*

„Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in Fließ- und Stillgewässern (z.B. Auengewässer) mit großflächigen emersen und/oder submersen Pflanzenbeständen und lockeren, durchlüfteten Schlammböden auf sandigem Untergrund.“*

„Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, von Ebbe und Flut geprägten, vielfältig strukturierten Flussunterläufen und -mündungsbereichen mit Flachwasserzonen, Prielern, Neben- und Altarmen; flachen Flussabschnitten mit grobkiesig-steinigem Grund, mittlerer bis starker Strömung und besonderer Lage als Laichgebiete sowie stabile, feinsandige Sedimentbänke als Aufwuchsgebiete.“*

„Lachs (*Salmo salar*)*

- *Aufbau und Förderung von vitalen, langfristig überlebensfähigen Populationen in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, vielfältig strukturierten Fließgewässern; Wiederherstellung und Schutz von Laich- und Aufwuchshabitaten in sauerstoffreichen Nebengewässern mit mittlerer bis starker Strömung, kiesig-steinigem Grund, naturnahen Uferstrukturen sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.*

* Die Vorkommen im FFH-Gebiet werden derzeit als nicht signifikant (D) eingestuft. Da eine Wiederansiedelung des Lachses beabsichtigt ist, sollten Aufbau und Förderung der Vorkommen als Erhaltungsziel aufgenommen werden. So wurde der Lachs als wandernde/rastende Tierart (staging) gesondert festgestellt und im Datenbogen beurteilt!“

„Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)

- *Erhaltung/ Förderung von besonnten Niedermoor-Weihern und Torfstichen mit flutenden Vegetationsbeständen (vor allem aus Torfmoosen) und von Weihern in der natürlicherweise stark vernässten, mesotrophen Randbereichen von Hochmooren*

(Lagg-Zone) sowie anderer mooriger Gewässer. Verhinderung des völligen Zuwachsens der Larven-Gewässer mit Torfmoosen.“

5.2 Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile

Keine Änderungen.

5.3 Schadensbegrenzende Maßnahmen

Keine Änderungen.

5.4 Fazit für das Prüfgebiet “Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze“ (DE 2626-331) [FFH212]

Wiedergabe zur Verbesserung der Lesbarkeit, keine Änderungen
--

Insgesamt ist Folgendes festzustellen:

- Grundlage der Beurteilung sind die Vorhabensmerkmale (inkl. der Planänderung I, II und III) einschließlich der Merkmale zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen (LBP zur Planänderung I und II bzw. LBP-E zur Planänderung III) sowie die verfügbaren Informationen und Annahmen zu möglichen Summationsprojekten.
- Vorhabensbedingt kommt es zu keinen Beeinträchtigungen (und damit auch zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen) der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen sind nicht erforderlich
- Summationsbedingt kommt es zu keinen Beeinträchtigungen (und damit auch zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen) der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen sind nicht erforderlich.
- Die Erhaltungsziele bzw. der Schutzzweck des Gebiets werden nicht berührt (und damit auch nicht in beeinträchtigender Weise berührt).
- Der Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten ist weiterhin günstig bzw. die Möglichkeit der Wiederherstellung ihres günstigen Erhaltungszustands wird nicht eingeschränkt (und damit auch nicht erheblich eingeschränkt).
- Die Funktionen des Gebietes innerhalb des Netzes Natura 2000 bleiben gewährleistet.
- Das Gebiet als solches wird gar nicht beeinträchtigt (und damit auch nicht erheblich beeinträchtigt).

Zusammenfassend wird folgende Bewertung gegeben (Tabelle 5-1):

Tabelle 5-1: Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze" (DE 2626-331)

Maßgeblicher Bestandteil	Bewertung vorhabensbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Bewertung summationsbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Verbleibende Beeinträchtigung
Prioritäre Biotope und Biotope von gemeinschaftlichem Interesse					
3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
3160 Dystrophe Seen und Teiche	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raums mit <i>Erica tetralix</i>	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
4030 Trockene europäische Heiden	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
5130 Formationen von <i>Juniperus communis</i> auf Kalkheiden und -rasen	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
6510 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
9110 Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
9120 Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe (<i>Quercion robori-petraeae</i> oder <i>Ilici-Fagenion</i>)	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) [<i>Stellario-Carpinetum</i>]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
*91D0 Moorbüschel	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)

Maßgeblicher Bestandteil	Bewertung vorhabensbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Bewertung summationsbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Verbleibende Beeinträchtigung
*91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alno-Padion, <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
91F0 Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (Ulmenion minoris)	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
Prioritäre Arten und Arten von gemeinschaftlichem Interesse					
<i>Triturus cristatus</i> [Kammmolch]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
<i>Aspius aspius</i> [Rapfen]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
<i>Cobitis taenia</i> [Steinbeißer]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
<i>Cottus gobio</i> [Groppe]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
<i>Lampetra fluviatilis</i> [Flussneunauge]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
<i>Lampetra planeri</i> [Bachneunauge]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
<i>Misgurnus fossilis</i> [Schlammpeitzger]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
<i>Petromyzon marinus</i> [Meerneunauge]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
<i>Salmo salar</i> (nur im Süßwasser) [Lachs]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)
<i>Leucorhina pectoralis</i> [Große Moosjungfer]	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)	Nein	Stufe 1 (keine Beeinträchtigung)

Erläuterung: * = prioritärer Lebensraumtyp bzw. prioritäre Art

5.5 Risikomanagement

Keine Änderungen.

6 **ÄNDERUNG: VERTRÄGLICHKEITSUNTERSUCHUNG FÜR DAS GGB "ELBE ZWISCHEN GEESTHACHT UND HAMBURG" (DE 2526-332) [182]**

Vorbemerkung:

Es wird deutlich, dass das Prüfgebiet durch die Planänderung III vorhabensbedingt nicht betroffen wird. Auch vor der Planänderung III wurde das Prüfgebiet nicht von vorhabensbedingten Auswirkungen des Vorhabens Fahrrinnenanpassung oder von summationsbedingten Auswirkungen betroffen.

Es bleibt lediglich zu prüfen, ob und wenn ja wie das Gebiet ggf. a) infolge veränderter Prüfmaßstäbe oder b) infolge der veränderten Summationskulisse betroffen wird.

Zu a) Es wurden keine Veränderungen an den Prüfgebietsgrenzen oder an den Schutzziele vorgenommen. Es liegen jedoch mittlerweile aktuellere vorläufige Erhaltungsziele des Landkreis Harburg vor. Überdies wurde der Standard-Datenbogen im Jahr 2008 aktualisiert. Dabei kam es zu einer Neuaufnahme des FFH-Lebensraumtyps „3270 (Flüsse mit Schlammflächen mit Vegetation des *Chenopodium rubri* p.p. und des *Bidens p.p.*)“. In diesem aktualisierten Standard-Datenbogen wird weiterhin der FFH-Lebensraumtyp 91F0 (Hartholzauenwälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (Ulmenion minoris)) und die FFH-Art Lachs geführt, in den aktuellen vorläufigen Erhaltungszielen aus Dez. 2009 werden diese Schutzobjekte jedoch nicht mehr aufgeführt. Vorsorglich werden die beiden Schutzobjekte in die Untersuchung eingestellt.

Veränderungen an der Auswirkungsprognose ergeben sich jedoch nicht, da für den Gewässerbereich der Elbe oberhalb von Hamburg keine Auswirkungen zu erwarten sind.

Zu b) Es liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass es zu Summationseffekten des Vorhabens Fahrrinnenanpassung mit den Projekten der Summationskulisse kommen könnte, die dazu geeignet wären, negative Auswirkungen bzw. erhebliche Beeinträchtigungen der Schutz- und Erhaltungsziele im Prüfgebiet hervorzurufen.

6.1 **Änderung:** Gebietsbeschreibung

Prioritäre Biotop und Biotop von gemeinschaftlichem Interesse

Folgende prioritäre Biotop (Fettdruck und *) und Biotop von gemeinschaftlichem Interesse werden im Standard-Datenbogen bzw. in den Erhaltungszielen aufgeführt:

6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
* 91E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alnopadion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)	(Erhaltungszustand B)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
91F0 ³	Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmenion minoris</i>)	(Kein Erhaltungszustand)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele
Änderung/Neu: 3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des <i>Chenopodium rubri</i> p.p. und des <i>Bidention</i> p.p.	(Erhaltungszustand C)	Keine Angabe zur Bedeutung für die Erhaltungsziele

Erläuterung:

Erhaltungszustand nach Standard-Datenbogen (Erhaltungszustand und Wiederherstellungsmöglichkeit des Lebensraumes / Erhaltungszustand und Wiederherstellungsmöglichkeit der für die Art wichtigen Habitatelemente, siehe auch Lesehilfe Standard-Datenbogen im Anhang):

- A = sehr gut/hervorragend = günstig im Sinne der FFH-RL
- B = gut = günstig im Sinne der FFH-RL
- C = mittel bis schlecht = ungünstig im Sinne der FFH-RL

Änderung der vorläufigen Erhaltungsziele

Nachfolgend wird aus den aktuellen vorläufigen Erhaltungszielen des Landkreis Harburg (Stand 12/2009) zitiert:

„1. Allgemeine Erhaltungsziele

- *Schutz und Entwicklung naturnaher Ästuarbereiche und ihrer Lebensgemeinschaften mit einem typischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Watt- und Röhrichtflächen sowie terrestrischen Flächen und einer möglichst naturnahen Dynamik von Tide, Strömung und Transportprozessen*
- *Schutz und Entwicklung extensiv genutzter Grünland-Grabenkomplexe und ihrer Lebensgemeinschaften, insbesondere in ihrer Funktion als (Teil-) Lebensraum von Brut- und Rastvögeln*
- *Schutz und Entwicklung von (Weiden-)Auwäldern im Komplex mit feuchten Hochstaudenfluren.*
- *Erhaltung und Entwicklung eines ökologisch durchgängigen Flusslaufes als (Teil-) Lebensraum von Wanderfischarten“*

³ In aktualisierten Standard-Datenbogen wird weiterhin der FFH-Lebensraumtyp 91F0 (Hartholzauenwälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (*Ulmenion minoris*)) geführt, in den aktuellen Erhaltungszielen aus Dez. 2009 wird dieser jedoch nicht mehr aufgeführt.

„91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

- *Erhaltung/ Förderung naturnaher, feuchter bis nasser Erlen-, Eschen- und Weidenwälder aller Altersstufen in Flussauen mit einem naturnahen Wasserhaushalt, standortgerechten, autochthonen Baumarten, einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Flutrinnen, Tümpel, Verlichtungen) einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten“*

„3270 Flüsse mit Schlammbanken mit Vegetation des *Chenopodium rubri* p.p. und des *Bidention* p.p.

- *Erhaltung/ Förderung des Fließgewässers Elbe mit unverbauten, möglichst flachen Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens mit Umlagerungsprozessen und starken Wasserstandsschwankungen, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest stellenweise Schlamm- oder Sandbanken mit Pioniervegetation aus Gänsefuß-, Zweizahn- und Zwergbinsen-Gesellschaften einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

- *Erhaltung/ Förderung artenreicher Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichtern) an Gewässeruferrn und feuchten Waldrändern mit ihren typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„6510 Magere Flachlandmähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)

- *Erhaltung/ Förderung artenreicher, wenig gedüngter, vorwiegend gemähter Wiesen auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, teilweise im Komplex mit Feuchtgrünland oder Magerrasen, einschließlich ihren typischen Tier- und Pflanzenarten.“*

„Schierlings-Wasserfenchel (*Oenanthe conioides*)

- *Erhaltung/Förderung langfristig überlebensfähiger Populationen mit Bestandszunahme und Ausbreitung in geeignete Habitats der Umgebung, u. a. durch Erhalt und Schaffung lückig bewachsene Süßwasser-Wattflächen aus Schlick oder Sand einschließlich Prielsystemen mit weitgehend natürlichen Tideschwankungen, durch Erhalt dynamischer Prozesse wie Tidegeschehen und Eisschur sowie durch Gewährleistung von ausreichendem Lichteinfall während der Vegetationsperiode.“*

„Finte (*Alosa fallax*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Laichpopulation; ungehinderte Aufstiegsmöglichkeiten aus dem marinen Bereich in die Flussunterläufe in enger Verzahnung mit naturnahen Laich- und Aufwuchsgebieten in Flachwasserbereichen, Nebengerinnen und Altarmen der Ästuare.“*

„Rapfen (*Aspius aspius*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in durchgängigen, großen zusammenhängenden Stromsystemen mit intakten Flussauen mit kiesig, strömenden Abschnitten und strukturreichen Uferzonen sowie naturraumtypischer Fischbiozönose.“*

„Flussneunauge (*Lampetra fluviatilis*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, von Ebbe und Flut geprägten, vielfältig strukturierten Flussunterläufen und -mündungsbereichen mit Flachwasserzonen, Prielen, Neben- und Altarmen; Laichgebiete flache Flussabschnitte mit struktureichem, kiesig-steinigem Grund, mittel-starker Strömung und besonderer Lage sowie stabile, feinsandige Sedimentbänke als Aufwuchsgebiete.“*

„Meerneunauge (*Petromyzon marinus*)

- *Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population in bis zu den Laichgewässern durchgängigen, unverbauten und unbelasteten, von Ebbe und Flut geprägten, vielfältig strukturierten Flussunterläufen und -mündungsbereichen mit Flachwasserzonen, Prielen, Neben- und Altarmen; flachen Flussabschnitten mit grobkiesig-steinigem Grund, mittlerer bis starker Strömung und besonderer Lage als Laichgebiete sowie stabile, feinsandige Sedimentbänke als Aufwuchsgebiete.“*

6.2 Prognose und Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkungen auf maßgebliche Bestandteile

Keine Änderungen.

6.3 Schadensbegrenzende Maßnahmen

Keine Änderungen.

6.4 Änderung: Fazit für das Prüfgebiet "Elbe zwischen Geesthacht und Hamburg" (DE 2526-332) [182]

Insgesamt ist Folgendes festzustellen:

- Grundlage der Beurteilung sind die Vorhabensmerkmale (inkl. der Planänderung I, II und III) einschließlich der Merkmale zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen (LBP zur Planänderung I und II bzw. LBP-E zur Planänderung III) sowie die verfügbaren Informationen und Annahmen zu möglichen Summationsprojekten.
- Vorhabensbedingt kommt es zu keinen Beeinträchtigungen (und damit auch zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen) der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen sind nicht erforderlich
- Summationsbedingt kommt es zu keinen Beeinträchtigungen (und damit auch zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen) der Erhaltungsziele bzw. des Schutzzwecks des Prüfgebiets. Schadensbegrenzende Maßnahmen sind nicht erforderlich.

- Die Erhaltungsziele bzw. der Schutzzweck des Gebiets werden nicht berührt (und damit auch nicht in beeinträchtigender Weise berührt).
- Der Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten ist weiterhin günstig bzw. die Möglichkeit der Wiederherstellung ihres günstigen Erhaltungszustands wird nicht eingeschränkt (und damit auch nicht erheblich eingeschränkt).
- Die Funktionen des Gebietes innerhalb des Netzes Natura 2000 bleiben gewährleistet.
- Das Gebiet als solches wird gar nicht beeinträchtigt (und damit auch nicht erheblich beeinträchtigt).

Zusammenfassend wird folgende Bewertung gegeben (Tabelle 6-1):

Tabelle 6-1: Änderung: Zusammenfassende Bewertung vorhabensbedingter und summationsbedingter Auswirkung im Prüfgebiet "Elbe zwischen Geesthacht und Hamburg " (DE 2526-332)

Maßgeblicher Bestandteil	Bewertung vorhabensbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Bewertung summationsbedingter Auswirkungen	SBM erforderlich	Verbleibende Beeinträchtigung
Prioritäre Biotope und Biotope von gemeinschaftlichem Interesse					
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
6510 Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
* 91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (Alnopadion , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
91F0 Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmenion minoris</i>)	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
Änderung/Neu: 3270 Flüsse mit Schlamm- bänken mit Vegetation des <i>Chenopodium rubri</i> p.p. und des <i>Bidention</i> p.p.	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
Prioritäre Arten und Arten von gemeinschaftlichem Interesse					
<i>Alosa fallax</i> [Finte]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
<i>Aspius aspius</i> [Rapfen]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
<i>Lampetra fluviatilis</i> [Flussneunauge]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
<i>Petromyzon marinus</i> [Meerneunauge]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
<i>Salmo salar</i> (nur im Süßwasser) [Lachs]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)
* <i>Oenanthe conioides</i> [Schierlings-Wasserfenchel]	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)	Nein	Stufe 1 (keine Beeintr.)

Erläuterung: * = prioritärer Lebensraumtyp bzw. prioritäre Art

6.5 Risikomanagement

Keine Änderungen.